

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 254.

Dienstag den 11. September.

1866.

## Bekanntmachung.

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung vom 27. vor. Monats (Nr. 241 und 242 des Tageblattes) bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß am heutigen Tage von uns eine vierte ärztliche Cholera-Hilfsstation, und zwar

errichtet worden ist. Es befinden sich also zur Zeit derartige Stationen  
Carlstraße Nr. 8, 1 Treppe,  
Sternwartenstraße Nr. 13, 1 Treppe,  
an der Pleiße Nr. 7, 1 Treppe (Vordergebäude von Reichels Garten),  
im großen Blumenberg 1 Treppe und  
Carlstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Sie sind kenntlich durch die Aufschrift: Ärztliche Hilfsstation Nr. 1, 2, 3, 4.  
Leipzig, den 10. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani.

## Wilhelm Pögner †

So ist denn auch der wackere, den älteren Theaterbesuchern unserer Stadt zum mindesten noch unvergessliche Wilhelm Christian Pögner aus den Reihen der Lebenden geschieden: er starb am Morgen des 9. September nach einwöchentlichem Krankenlager. Schon durch seine Herkunft stand der Verbliebene uns Leipzigiern nahe: wurde er doch im benachbarten Altschönefeld — im Jahre 1808 — geboren. Bis 1828 Student der Theologie, betrat er während des der Künftnerschen Direction folgenden Aufenthalts der Bethmannschen Gesellschaft zum ersten Male die hiesige Bühne und ließ sich dann bei Errichtung des „Hoftheaters“ fest engagiren. Nach einjähriger Abwesenheit kehrte er später zu Ringelhardt zurück und blieb nun während dessen ganzer Leitung so wie auch noch ein Jahr unter Dr. Schmidt thätig, bis er den Brethern entsagte und als Pensionär unseres Theaters so wie als gesuchter Musik- und Gesanglehrer in Leipzig wohnen blieb. Mit seinen ausnehmend schönen, vorzüglich durch seltenen Umfang nach der Tiefe hin brillirenden Stimmmitteln, seinem höchst gediegenen musikalischen Wissen und seiner ihn nie und nirgends im Stich lassenden universellen Bildung war er eine langjährige hervorragende Zierde des hiesigen Opernpersonals und seine künstlerische Wirksamkeit ist auch außerhalb der Bühne — z. B. in den Gewandhaus- und Kirchenconcerten während der Mendelssohnschen Glanzperiode — eine erhebliche gewesen. Von bedeutenden Baßpartieen, deren erster Vertreter Pögner in Leipzig war, nennen wir u. A. den Marcel in den „Hugenotten“, den Beaumanoir in „Templer und Jüdin“ und den Cardinal in der „Jüdin“. Daß er auch nach seinem Zurücktritt ins Privatleben fortfuhr, den Cultus der Kunst in unserer Stadt, wo immer es noch in seinen Kräften stand, zu fördern, zeigt noch im letzten Jahre seine werththätige Beihülfe zur Gründung des unseren Lesern wohlbekannten „Klapperkastens“. Der Verstorbene hinterläßt eine Witwe, die als Constanze Hohl ebenfalls der Leipziger Bühne (im Fache der Altänglerin) zugehört hat, sowie zwei Töchter, deren eine, seine Adoptiv- und Pflege-tochter, den Namen Pögner an unserem Theater lebendig erhielt und ihm hoffentlich noch recht viel Ehre machen wird.

Dr. Emil Knechtke.

## Andante - Allegro.

Der, gewöhnlich als jüngere Linie der hier unter dem Namen „Klapperkasten“ noch bestehenden Gesellschaft betrachtete Verein für musikalische und declamatorische Unterhaltung veranstaltete am 9. September im Locale des Hotel de Pologne abermals einen seiner üblichen größeren Gesellschaftsabende. Aus der außerordentlichen Anzahl der beide Säle füllenden Gäste (unter welchen namentlich die schönere Hälfte die überwiegende Majorität bildete) dürfen wir den wohl ganz richtigen Schluß ziehen, daß die „Unterhaltungsabende“ des Andante-Allegro immer mehr und mehr bei dem hiesigen Publicum an Interesse gewinnen. Und das mit Recht: denn, obwohl der ursprüngliche Zweck des Vereins, „gesellig-heitere, der Kunst und dem Humor sich gleich

zuneigende Unterhaltung“, auch jetzt festgehalten wird, so geht doch aus allen bisher stattgefundenen Abenden deutlich hervor, daß es dem Andante-Allegro um die Kunst wirklich Ernst ist, so wie, daß der Humor geistreich und nicht unkünstlerisch zur Anwendung gebracht wird. Zudem wird es Niemand wagen zu leugnen, daß — natürlich abgesehen von den (übrigens nichts weniger als zahlreichen) hier ansässigen musikalischen Celebritäten — die vorzüglichsten und dabei von jugendlichem, wirklichem Kunstenthusiasmus beseelten Kräften Leipzigs sich gegenwärtig im Bereiche des Andante-Allegro vorfinden: namentlich aber sind der Sologesang, die Violine und das Pianoforte hier unstreitig nach jeder Seite hin besser als in irgend einem der andern Vereine vertreten. Auch der zuhörende Theil des Vereins zeichnet sich durch würdige Kunstliebe aus: als bester Beleg dafür dürfte wohl der in der Regel eintretende Umstand gelten, daß noch nie über ein „Zuviel“, wohl aber eher über ein „Zuwenig“ der Kunstgaben Aeußerungen gehört worden sind. Und so ist es denn nicht zu verwundern, daß auch am in Rede stehenden Abende die trefflich ausgeführten Vorträge trotz ihrer nicht geringen Zahl insgesamt mit rauschendem Beifalle aufgenommen wurden und selbst nach dem Schlusse der eigentlichen Abendunterhaltung ein ziemlich großer Kreis noch länger gesellig beisammen blieb und sich an einigen (extemporirten) Pianoforte- und humoristisch-declamatorischen Vorträgen ergötzte. Das officielle Programm des Abends enthielt im ersten Theile: 1) Clavier-Quartett in Es-dur von R. Schumann; 2) Lieder: „der Doppelgänger“ von Fr. Schubert, und „die Nachtigall“ von D. Paul (das letztere, eine frische, geschmackvolle Novität, mußte auf allgemeines Verlangen wiederholt werden); 3) Phantastie und Capriccio für die Violine von Bieuztemp; 4) Liedercyclus „Dichterliebe“ von R. Schumann; 5) „Der Spruch des Dichters“, ein inniges und sinniges Gedicht von E. Immermann; 6) Solo für das Horn von Reiffiger; 7) Duett für Tenor und Baß aus der Oper „Der Waffenschmidt“ von E. Lorzing; 8) Duo für zwei Hoboen vom pensionirten hiesigen Orchestermitgliede Diethe. Im zweiten Theile hörten wir 9) Eracovienne von Chopin; 10) Humoristisches Lied „Einen Ruß in Ehren kann Niemand wehren“ (eigentlich „die Entstehung des Russes“); 11) „Hommage à Händel“, Duo für zwei Pianoforte von J. Moscheles; 12) „Wie sich ein Hornist Land und Leute erblickt“, ein fein-humoristisches Gedicht voll großer malerischer Schönheiten; 13) Duo für zwei Pianoforte über Themen aus Schumann's „Manfred“ von E. Reinecke und 14) Lied von Mendelssohn, ausgeführt auf dem Horn. — Beiläufig glauben wir hier noch eine kleine Erklärung über den Eingang von uns gebrauchten Ausdruck „jüngere Linie“ beifügen zu müssen. Allgemein glaubt man, als wenn die Gesellschaft Andante-Allegro in der That ein aus dem „Klapperkasten“ entstandener „jüngerer“ Verein sei. Auch wir hegten diese Meinung, sind aber darüber belehrt worden. Die Mehrheit der eigentlichen Begründer des ursprünglichen „Klapperkastens“ befindet sich im Andante-Allegro, und wenn die zumeist an Jahren jüngeren und lebensfroheren, aber daher auch lebenskräftigeren Mitglieder zur Zeit des entstandenen Schisma's der andern an Alter reiferen Section die frühere Benennung ohne

Gegenrede abtraten, so geschah dies wohl, weil ihnen die letztere auf jenen Namen mehr Anspruch zu haben schien.

Jouris von Arnold.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 10. September. Ueber die Unterhandlungen zwischen Sachsen und Preußen finden wir in den heutigen Zeitungen folgende Mittheilungen, welche sämmtlich die Andeutungen bestätigen, die unsere Berliner Briefe gegeben haben. So wird der K. Btg. von Wien geschrieben, es sei von einflussreicher Seite ein diplomatisches Auskunftsmitglied gefunden worden, das Aussicht habe, von beiden Seiten angenommen zu werden. — Eine andere Mittheilung sagt, daß es an gutem Willen nicht fehle; die Hindernisse lägen in den Thatfachen, so daß fast zu besorgen stehe, die spätere Handhabung des Vereinbarten werde schwieriger sein, als die Vereinbarung selbst. Sonst wird berichtet, die Uebergabe der Festung Königstein an Preußen sei von dem preussischen Cabinet als Bedingung gestellt, die vor allem erfüllt werden müsse. Wir wissen aber, daß der Commandant jener Festung bereits zu Sr. Majestät dem Könige nach Wien berufen worden ist, was jedenfalls darauf hindeutet, daß diese Bedingung erfüllt werden soll. — Der Augsb. Allg. Btg. wird aus Berlin geschrieben, man zweifele nicht, daß der König von Sachsen den preussischen Forderungen im Wesentlichen sich fügen werde. — Den „Dresdner Nachrichten“ zufolge ist am Sonnabend früh, von Wien kommend, der königl. sächs. Generalmajor v. Fabrice durch Dresden nach Berlin gereist; „man glaubt“, sagt das Blatt, „den Zweck seiner Reise mit dem nahe bevorstehenden Friedensschluß zwischen Sachsen und Preußen in Zusammenhang bringen zu können.“

\* Leipzig, 10. September. Der bekannte Kammerherr von Rehmen, Mitglied der ersten sächsischen Kammer, ist, wie die Dr. Nachrichten mittheilen, zu Sr. Majestät dem Könige nach Wien gereist.

\* Leipzig, 10. September. Heute früh ist ein allgemein geachteter und beliebter Mann, der Bezirksgerichts-Botenmeister Herr Friedrich Wilhelm Meyner hieselbst seinem erst vor einigen Tagen vorangegangenen Sohne in die Ewigkeit gefolgt.

\* Leipzig, 10. September. (Benefiz für Frau Thelen.) Herr Director v. Witte hat in humanster Weise der leidenden Gattin unseres beliebten und geschätzten Baritonisten Herrn Thelen für künftige Mittwoch den 12. September eine Benefizvorstellung bewilligt, zu welcher Mehul's Oper „Jacob und seine Söhne“ gewählt worden ist. In derselben wird der wohlrenommirte, treffliche Bassist, Hofopernsänger Thelen aus Braunschweig (Bruder unseres Baritonisten) als „Jacob“ auftreten, während unser Herr Thelen eine seiner bekannten Glanzrollen, den „Simeon“ durchführen wird. Die Beliebtheit und Werthschätzung, deren sich Herr Thelen und seine Gattin, eine unserer früheren Bühnenstärken, in so reichem Maße beim kunstsinigen Publicum Leipzigs erfreuen, sowie die interessante Besetzung der schönen Mehul'schen Oper lassen mit Zuversicht auf die regste Theilnahme hoffen, durch welche dem so strebsamen und geachteten Künstlerpaare die wohlverdiente Anerkennung gezollt werden möge.

Leipzig, 10. September. In 5 Extrazügen, die gestern Nachmittag und Abends auf der bayerischen Bahn hier eintrafen, kamen an Truppen an und gingen nach erfolgter Beköstigung weiter 1) eine 4psündige preussische Batterie, 2) eine Schwadron braunschweigische Husaren, 3) eine braunschweigische 6psündige Batterie, 4) eine Schwadron Husaren und 5) eine Wagencolonne mit der Feldbäckerei, Feldpost, Feldproviandverwaltung u. Von Dresden kamen im Laufe des gestrigen Vormittags auf der Rückkehr von Brünn 4 Militärextrazüge hier an, die sämmtlich weiter nach Magdeburg befördert wurden. Sie enthielten Munitionscolonnen und führten außer der erforderlichen Mannschaft zusammen 67 Fuhrwerke und 440 Pferde mit sich. Außerdem ging heut Vormittag ebenfalls auf der Rückkehr von Brünn das 1. Bataillon des 31. Infanterie-Regiments hier durch nach Erfurt. Auf der Berliner Bahn ging in vergangener Nacht ebenfalls ein Militärextrazug ab, er enthielt 29 Officiere und 100 Mann von der Garde du corps mit 114 Pferden und 16 Wagen.

— Heute früh ist das hier einquartirte Bataillon des 24. Landwehr-Regiments umquartiert und in die Zeiser Straße, hohe Straße u. verlegt worden.

— Von einer Anzahl preussischer Reconvalescenten, die gestern Abend von Dresden hier anlangten, sind etwa die Hälfte, 22 Mann, im hiesigen Waisenhause Lazareth untergebracht worden, die andern gingen heute auf der Magdeburger Bahn weiter.

— In der Wohnung eines Schneidermeisters auf der Nicolaisstraße ist gestern Nachmittag ein höchst frecher Einbruchdiebstahl verübt worden. Der oder die Diebe sind durch ein Fenster eingestiegen, haben mehrere Localitäten durchdrungen und endlich einen Secretair durch Aufbrechen der Rückwand gewaltsam eröffnet. Daraus haben die Diebe eine Geldsumme von ziemlich 500 Thlr. gestohlen und auf demselben Wege aus der Wohnung sich wieder davongemacht.

— Für die bevorstehende Michaelismesse hat dem Vernehmen nach unsere Polizeibehörde einen Uebelstand abzuheben beschlossen, der zwar von jeher ein förmliches Messprivilegium abgegeben, in neuerer Zeit aber vielfache Klagen und Beschwerden hervorgerufen hatte und allerdings in mannichfacher Beziehung für die Messbesucher sowohl wie für die Einwohner immer lästiger geworden war. Wir meinen die Messmusik, die ohne Ausnahme, wohnach sich die betreffenden Musikanten bei Zeiten richten mögen, hier nicht mehr gestattet werden wird.

— Noch im Laufe des heutigen Vormittags ist es der Vigilanz unserer Polizei gelungen, den Urheber des gestern Nachmittag auf der Nicolaisstraße verübten Einbruchdiebstahls zu ermitteln und in der Person eines nahen Verwandten des Bestohlenen, eines hiesigen Friseurgehülfsen, so wie seinen Helfershelfer, einen Schneider, festzunehmen, auch ist es geglückt, die gestohlene Summe bis auf 40 Thaler, die beide noch gestern Abend meist in Weinhäusern vergebend hatten, wieder zu erlangen.

— An dem Neubau im ehemaligen Kupferschen Kaffeegarten stürzte heute Nachmittag der daselbst am Simswerke beschäftigte Zimmergeselle Golde in Folge Durchbruchs des Gerüstes in ziemlicher Höhe auf die Erde herab. Wegen der dadurch erlittenen Verletzungen, wie es leider scheint eines Beckenbruchs, mußte er ins Jacobshospital gebracht werden.

— In einem zum Grundstücke Sophienstraße Nr. 20 gehörenden Stallgebäude brach heute Mittag Feuer aus, wodurch die daselbst aufbewahrten Strohvorräthe vernichtet, der Brand aber, bevor er den über dem Stalle befindlichen vollen Heuboden ergriffen hatte, noch glücklich gedämpft wurde.

— Heute Mittag ging auch das 2. Bataillon des 31. Inf.-Regiments auf dem Rückmarsche von Brünn nach Erfurt hier durch.

— An heimkehrenden Truppen aus Bayern gingen heute Vormittag und Nachmittag noch hier durch: eine preussische 4psündige Batterie, eine medlenburgische Proviandcolonne und das medlenburgische Feldlazareth. Die Weiterbeförderung erfolgte in drei Extrazügen auf der Magdeburger Bahn. Ebendasselbst gingen heut Mittag wiederum 95 Mann Reconvalescenten von hier ab.

\* Leipzig, 10. September. Das königl. Bezirksgericht verurtheilte heute Marie Friederike Schreder, Ehefrau eines hiesigen Zimmerpolirers, wegen Betrugs und Unterschlagung zu 2 Jahren und 6 Monaten Arbeitshausstrafe.

\* Leipzig, 10. September. Gestern Nachmittag in der 5. Stunde bewegte sich, von einer großen Menschenmenge begleitet, ein komischer Zug aus dem Schlosse Pleißenburg durch die Stadt, die Schändiger Chaussee entlang. Des Mittags war in Kleinschöcher durch den Gensdarm eine Bärenführerbande aus Bosnien angehalten und, da solche über die preussische Grenze Weisung hatte, hier eingeliefert und von hier aus weiter transportirt worden. Die Reisegesellschaft bestand aus 4 Männern und 2 Frauen mit einem Kinde und führte 2 junge Bären mit sich; das Aussehen der Männer sowohl als auch das der Frauen war ein an das Schwarzbraune grenzendes, namentlich aber erregte das Kind der einen Frau, ein wunderhübscher Knabe von vielleicht 1 1/2 Jahren, welcher in einem Reisefack auf dem Rücken seiner Mutter Platz genommen, das ungeheilte Interesse der Beobachter.

Leipzig, 10. September. Am Sonntag den 9. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 230 Tour- und 360 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

R. Reudnitz, 9. September. Die Bewohner unseres Orts sind in der letzten Zeit zu zwei verschiedenen Malen in höchst unangenehmer Weise aus ihrer Nachtruhe gestört und in Angst versetzt worden, ohne daß, wie sich nachträglich herausstellte, eine ordentliche Veranlassung dazu vorhanden gewesen wäre. In beiden Fällen war es unsere Feuerwehr, welche durch Signalarufe den ganzen Ort allarmirte, einmal als ein Getreideseim hinter Wiederitz abbrannte, das andere Mal, als weit nach Wurzgen hin ein Feuerschein den Himmel erhellte. Wir sind gewiß nicht gemeint, der dankenswerthen und gemeinnützigen Thätigkeit unserer Feuerwehr auch nur einen Theil der Anerkennung, welche ihr gebührt, versagen zu wollen; allein darauf dürfen wir wohl aufmerksam machen, daß sie sich in diesen Fällen durch allzu großen Eifer zu unnöthiger Störung der Nachtruhe hat hinreißen lassen. So lange nicht Gewißheit vorhanden ist, daß in nächster Nähe ein Schadenfeuer ausgebrochen, so lange sollte doch die Einwohnerschaft, wenigstens in der Nachtzeit, nicht durch die weithin tönenden Feuersignale geweckt, erschreckt, beunruhigt werden. Wer zumal ein Mitglied seiner Familie krank darniederliegen hat, wird uns gewiß beistimmen, wenn wir bitten, daß inständige dergleichen unnöthige Beunruhigungen unbedingt unterbleiben.

— Sächsische Bank v. 31. August. Activa. Gemünztes Geld 1,641,600 Thlr., Cassenanweisungen und fremde Banknoten 660,400 Thlr., Wechsel 1,829,800 Thlr., Lombard 827,300 Thlr., Staatspapiere 8200 Thlr., Div. Debit. u. Activa 167,700 Thlr. Passiva. Eingezahlte Actiencapitale 1,997,400 Thlr., Banknoten im Umlauf 2,636,000 Thlr., Depositen 35,300 Thlr., Creditores und Passives 466,400 Thlr.

— In einer nordischen Universitätsstadt klopfte es eines Tages an die Studierstube eines Professors. Auf das Herin trat ein

preussischer Sie? Profesch der daselbst lichen Staats nicht n Tage z

Matt wog 2 seinem 4 statt 24 zu konnte.

des all und be nußt u

Stadt

Euf

Leonce Frau v Mariet

Komise

Gans Annetta Franz, Saltar Annetta Bäuerin

1.) P 2.) A 3.) P 4.) S 5.) S un 6.) S

Hubert Franz, Eugen Babett Kathi, Louise Dörthe Müllers

Ein No ten. zu B

Un Just welche Elster stattfu den R Neum Göt liegt, Ab

Stadt dig Die Städt En

preussischer Soldat in das Zimmer. Wer sind Sie, was wollen Sie? fuhr der Professor auf. Nichts weiter als auf meinem Durchmarsch meinen Collegen persönlich kennen zu lernen. Ich bin der Professor N. von Bonn. — In Gießen besuchte ein preussischer Soldat die höhere Mädchenschule der Stadt und hospitierte daselbst mehrere Stunden lang; er war auch Lehrer an einer ähnlichen Anstalt in Berlin. Am andern Tag ließ ein hochgestellter Staatsbeamter a. D. in die Schule sagen, er werde seine Töchter nicht mehr schicken, da man die Unschicklichkeit begangen habe, am Tage zuvor einen preussischen gemeinen Soldaten hospitieren zu lassen.

— In Baden bei Wien ist der letzte kaiserliche Hofzweiger Matthias Gullia gestorben. Er maß 2 Schuhe und 10 Zoll und wog 23 Pfund. Er war kaiserlicher Tafelbedienter und genoss bis zu seinem Lebensende eine Pension. Er hinterläßt eine Witwe mit 4 stattlich gebauten Kindern. Er starb in Folge des Genusses von 24 Zwetschentöbdeln, die wohl sein kleiner Magen nicht verdauen konnte.

— Aus Valentia (Irland) wird gemeldet, daß die Legung des alten, bekanntlich wieder aufgefundenen Kabels vollendet ist und bereits zu telegraphischen Mittheilungen durch den Ocean benutzt wird.

## Tageskalender.

**Stadttheater.** (132. Abonnements-Vorstellung).

### Ein delicateser Auftrag.

Luftspiel in 1 Act. Nach dem Französischen von A. Acher.

Personen:

Leonce von Champ-Tourné	Herr Herzfeld.
Frau von Chatenay	Fräul. Göp.
Mariette, ihr Kammermädchen	Fräul. Brauny.

Scene: Paris.

### Saltarello oder: Die Tanz-Wuth.

Romisches Ballet-Divertissement in 1 Act von Frappart, arrangirt vom Balletmeister Herrn Reisinger.

Hans Drummer	Herr Neumann.
Anneta, seine Tochter	Fräul. Keppler.
Franz, ihr Liebhaber	Herr Rathgeber.
Saltarello	Herr Reisinger.
Anneta's Freundin	Fräul. Gerlach.
Bäuerinnen.	

Vorkommende Tänze:

- 1.) **Pas seul**, ausgeführt von Fräul. Keppler.
- 2.) **Arditi-Walzer**, ausgeführt von Fräul. Gerlach.
- 3.) **Pas de deux**, ausgef. von Fr. Keppler und Frn. Rathgeber.
- 4.) **Scène dansante**, ausgeführt von Herrn Reisinger.
- 5.) **Walzer**, ausgef. von Fr. Keppler, Fr. Gerlach, Frn. Rathgeber und dem Corps de Ballet.
- 6.) **Solo des Saltarello**, getanz von Herrn Reisinger.

### Die Wiener in Berlin.

Liederposse in 1 Act von Holtei.

Personen:

Hubert, ein reicher Privatmann	Herr Witt.
Franz, sein Sohn	
Eugen, dessen Freund	Herr Engelhardt.
Babett, in Huberts Diensten	Fräul. Kreuz.
Rathi,	Fräul. Göp.
Louise von Schlingen, eine Wittwe	Fräul. Brauny.
Dörthe, ihr Dienstmädchen	Fräul. Pöchner.
Musikanten.	

\* \* Franz — Herr Herrmann, vom Stadttheater zu Hamburg, als Gast.

### Gewöhnliche Preise.

Einlaß  $\frac{1}{2}$  Uhr. — Anfang  $\frac{1}{2}$  Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: **Jacob und seine Söhne in Egypten.** \* \* Jacob — Herr Thelen, vom Herzogl. Hoftheater zu Braunschweig als Gast.

Die Direction des Stadttheaters.

## Kunst-Notiz.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre zu einem Vocal- und Instrumental-Concert, verbunden mit Declamation, welches am 13. September im Saale des Logenhauses auf der Elsterstraße, unter Mitwirkung bedeutender hiesiger Kunstkräfte stattfindet, ganz gehorsamst einzuladen. Billets à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. sind in den Kunst- und Musikalienhandlungen der Herren C. F. Rahnt, Neumarkt, und Fr. Ristner, sowie beim Logen-Castellan Herrn Göge, woselbst auch das Programm zur gefälligen Ansicht ausliegt, zu haben.

Abends an der Casse 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Ergebenst **Eduard Brode.**

**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Auszahlungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Kupferden Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 11.—16. December 1866 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

## Stationen der Feuerwagen.

**Tag- und Nachtwagen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (6. Bürgerschule), Johannishospital.

**Nachtwagen:** Unter der Postzeitwache, unter dem Stockhause, Fleischelblat, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus in Soblis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Turnen, Vorstandssitzung, Buchführung.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Elise.

**H. W. Fritsch's Musikalien-Handlung** und (früher C. Bonni'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**

**Neumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

**Pyrogastrikon, Wein-Aquavit,** allein echt aus der Fabrik des einzigen

Erfinders Julius Carl Runge, Destillateur, Sporerergäßchen Nr. 6.

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder** für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh

8— $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh

8—1 Uhr. — **Bannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

## Bekanntmachung.

Die laut Anzeige vom 1. laufenden Monats neuerrichtete Firma **Rehring & Roth** in Leipzig,

Inhaber die Kaufleute:

Herr Andreas Joseph Rehring in Soblis und Herr August Gerhard Theodor Roth hier,

ist heute im Handelsregister auf Fol. 2109 eingetragen worden.

Leipzig, den 5. September 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.**

Werner.

## Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 1. dieses Monats ist heute die neu eröffnete Firma **Theodor Münzing** in Leipzig,

Inhaber Herr Theodor Münzing daselbst,

auf Fol. 2108 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, den 5. September 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.**

Werner.

## Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 1. laufenden Monats ist heute als neu errichtet die

Firma: **Glasfabrik Deuben** bei Dresden von Dsw. Haeder & Co. in Leipzig,

Inhaber:

a) Herr Heinrich Oswald Haeder, Kaufmann in Leipzig,

b) Herr Carl Friedrich Wilhelm Heiden, Glasfabrikant in Deuben,

auf Fol. 2107 des Handelsregisters eingetragen, zugleich aber verlautbart worden, daß der unter b. genannte Herr Heiden von der Vertretung der Firma ausgeschlossen ist.

Leipzig, am 5. September 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.**

Werner.

## Bekanntmachung.

Auf Fol. 757 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die hiesige Firma **Dsw. Haeder** vermöge Anzeige vom 1. laufenden Monats erloschen ist.

Leipzig, am 5. September 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.**

Werner.

## Bekanntmachung.

Die laut Anzeige vom 3. laufenden Monats neuerrichtete Firma **Aug. Polich** in Leipzig,

Inhaber Herr August Friedrich Ludwig Polich daselbst, ist heute auf Fol. 2110 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, den 5. September 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.**

Werner.

## Bekanntmachung.

Auf Fol. 1563 des Handelsregisters, die Firma **Grohmann & Uhle** alhier betreffend, ist heute vermöge Anzeige vom 3. lauf. Monats ein Commanditist als Mitinhaber der Firma eingetragen worden.

Leipzig, den 5. September 1866.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.**

Werner.

**Bekanntmachung.**

Laut Anzeige vom 22./30. August a. c. ist heute als neu eröffnet die  
Firma **F. W. Beed** in Leipzig,  
Inhaber Herr **Gottlieb Friedrich Wilhelm Beed**  
dieselbst,  
auf Fol. 2111 des Handelsregisters eingetragen worden.  
Leipzig, am 5. September 1866.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.**  
Werner.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen  
**den 17. September 1866**  
und eventuell die folgenden Tage von 9 bis 12 Uhr Vormittags  
und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem unter Nr. 15 der  
Klostergasse hier gelegenen Hause verschiedene zu einer Concurs-  
masse gehörige Handlungs-Utensilien, mehrere Centner Reis,  
Kaffee, Citronat, Stearinzerzen, Zuckerland und andere dergleichen  
Gegenstände öffentlich versteigert werden.  
Es wird Solches, ingleichen, daß ein Verzeichniß der zu ver-  
steigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch be-  
kannt gemacht.  
Leipzig, den 28. August 1866.  
**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,**  
Abtheilung V.  
Beygang.

**Auction.**

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte sollen hier  
an Amtsstelle  
**den 12. September 1866**  
und nach Befinden folgenden Tags von früh 9—12 und Nach-  
mittags von 3—6 Uhr verschiedene Meubles, Kleider, Wäsche,  
Handwerkzeug und altes Eisen gegen sofortige baare Zahlung  
öffentlich versteigert werden.  
Leipzig, den 1. September 1866.  
**Das Königliche Gerichtsamt I.**  
In Stellvertretung:  
Schilling, Assessor. Pelm.

**Auction.**

**Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. September**  
von früh 9 Uhr an versteigere ich **Königsplatz Nr. 1,**  
**Herrn Lehmanns Haus parterre rechts,**  
umzugshalber verschiedene Mobilien in Mahagoni und Birke, als  
Secretairs, Stühle, Tische, Spiegel, Sopha's, Kleiderschränke,  
Bettstellen u., ferner Defen, darunter ein sehr schöner Berliner,  
Kupfer-, Zinn- und Messingeräthe, Betten, Uhren, Bilder, ein  
Papageiläufig, ein feines Porzellan-Service, ein Werkzeugkasten, und  
mehrere Haus- und Wirtschaftssachen meistbietend gegen Baar-  
zahlung.  
**J. F. Pöble.**

**Auction.**

Im Johannis-Hospitale sollen am 12. d. M. und folgenden  
Tagen Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr  
mehrere Verlassenschaften durch mich versteigert werden.  
**Adv. Cerutti, R. S. Notar.**

**Auction.**

Von Unterzeichnetem sollen  
**Freitag den 14. September 1866**  
von früh 9 Uhr an  
verschiedene Meubles und andere Gegenstände: Sopha's, Polster-  
und Rohrstühle, 1 Speisetisch, Tische, Spieltische, 1 Damenschreib-  
tisch, Schränke, 1 Großvaterstuhl, Waschtische, Kronleuchter, Ofen u.  
in Leubnerschen Hause **Grimma'scher Steinweg Nr. 61**  
in der 1. Etage nach dem Augustusplatz gegen Baarzahlung öffent-  
lich versteigert werden.  
**J. F. Pöble.**

**Auction.**

Heute früh um 9 Uhr beginnt die Versteigerung von Mobilien,  
Porzellan, Glas und Spiegel, 1 Guitare u. Neukirchhof Nr. 36,  
2. Etage.  
**G. F. Kunze.**

**Auction.**

25hrs Platz Nr. 2. Heute Fortsetzung. Nr. 184 bis 206,  
1050 bis 1067, 268 ff. des Katalogs. Wirtschaftssachen, Küchen-  
geräth, Lampen, Leuchter, Porzellan u. s. w.  
Zu Versteigerungen ganzer Verlassenschaften wie einzelner Gegen-  
stände empfiehlt sich der Rathsproclamator  
**G. Engel, Gewandgäßchen Nr. 3.**

**Heute**

**Schluß der großen Wein-Auction**  
im Grundstücke des Herrn Lieberoth, Brühl 85.  
**Adv. Georg Stroffer,**  
requir. Notar.

Durch alle Buchhandlungen ist zu haben:

**Erste Hülfe bei Cholera**  
durch rechtzeitige Anwendung der trocknen Wärme.

Von **Dr. med. F. Flemming,**  
prakt. Arzt in Dresden, Leiter der Heilanstalt: Falkenstraße 55  
(warme Sandbäder). — **Preis 3 Mar.**  
Der **Nettoertrag** ist für hilfsbedürftige Hinterlassene der  
während des verfloffenen Feldzuges an der Cholera verstorbenen  
deutschen Krieger bestimmt.  
Dresden. **Ch. G. Ernst am Ende.**

**Für nur 1 Neugroschen.**  
**Das Schillerhaus in Gohlis bei Leipzig,**  
in Lithographie sauber ausgeführt.

Für nur 1 Neugroschen zu haben bei  
**Franz Ohme, Universitätsstraße 20.**

**Cabinet de Lecture français,**

19 Rue de l'Université.

Nouveautés:

Houssaye, Notre-Dame de Thermidor.

Dumas Fils, Affaire Clémenceau.

Kock, La Baronne Blaguiskof.

Féval, L'Hotel Carnavalet.

**Hermann Schmidt Jun.**

**Englischer Unterricht!**

**Grammatik, Conversation und Handelscorre-**  
**spondenz von einem Engländer aus London.**  
Näheres Reichstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß  
ich, mehrfachen Aufforderungen zu genügen, mich entschlossen  
habe die Bühne zu verlassen, um hieselbst als Tanzlehrerin  
einen Coursus der Grazie und Tournure für junge Damen,  
so wie zugleich einen Coursus für Gesellschaftstänze zu eröffnen,  
und bitte geehrte Herrschaften wegen näherer Besprechung sich  
in meiner Wohnung (Leßingstraße Nr. 5, 3 Treppen) von  
12 bis 2 Uhr gütigst zu melden. Auf Wunsch wird der  
Unterricht auch in Privathäusern erteilt.

**Marie Oehlker.**

**Harmonika-Unterricht**

wird erteilt. Adv. bittet man im Durchgange der Kaufhalle Nr. 35,  
Buhgeschäst, niederzulegen.

**Preussische 3 1/2% Staats-Prämien-Anleihe**

von 1855. Versicherung gegen die am nächsten Sonnabend statt-  
findende 113 Thlr.-Verloosung übernimmt  
**Carl Otto Richard Vlehweg, Petersstraße 15.**

**Nächsten Montag****Ziehung 3. Classe**

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Loose hierzu in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehl

**Franz Ohme,** Universitätsstraße  
Nr. 20.

**Hab Acht!** Mein Geschäftslocal befindet sich wäh-  
rend der Messe innere Zeitzer Straße (Peterssteinweg 51)  
im alten Petersschießgraben — woselbst der Ein- und Ver-  
kauf von Weibels u. dgl., sowie Comptoir- und Geschäftsutensilien  
seinen Fortgang auch während der Messe hat. **J. Barth.**

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen  
und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen  
befördert durch die **Annoucen-Expedition**  
von **Sachse & Comp.,** Roßstraße Nr. 8.

**Künstliche Zähne** setzt ein und dergl. Reparaturen fertigt,  
plombirt und reinigt Zähne  
**W. Bernhardt, Zahnarzt,**  
Klostergasse Nr. 4.

Mitte  
Cope  
Woh

F  
Por

ist vo

festgef  
inner  
auch

tags  
am 1  
bekann

Tag  
15.  
bekann

AUS

F

sind n  
zu hab  
E  
G

was de  
L

N  
Cä

N

## Vierte kosmographische Vorlesung

Dienstag den 11. September Abends Schlag 7 1/2 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse.  
 Ueber unsern Mond. — Tableau: 1) Bewegliche Figur zur Veranschaulichung von Hansens Mondtheorie: daß Schwer- und Mittelpunkt des Mondes verrückt und wir mehr wie die Hälfte des Mondes sehen. — 2) Mondstadt nach Gruithuisen und Ringgebirge. Copernikus. — 3) Mondphasenwechsel transparent. — Entrée-Billets à 1 <sup>sp</sup> in der Hinrichs'schen Buchhandlung und in meiner Wohnung.  
 Carl v. Heugel, Gewandgäßchen Nr. 5, III.

## Fortsetzung der SO. Auktion im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, seidene, baumwollene und leinene Waaren, Porzellan-, Kupfer-, Zinn- und Messinggeräthe, Uhren, Regenschirme 2c. 2c.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Zinsfuß für die bei unterzeichneter Anstalt oder für sie bei Herrn Michael Kaskel in Dresden einzulegenden Gelder ist von heute ab, für die bereits eingelegten aber vom 25. d. Mts. ab auf

### Drei Procent

festgesetzt worden.

Diejenigen Inhaber von Darlehnsbüchern, welche unter diesen Umständen ihre Einlagen zurückziehen wünschen, haben dieselben innerhalb der regulationmäßigen Frist für spätestens den 25. d. Mts. zu kündigen. Die Kündigung auf den bezeichneten Termin wird auch für Beträge über 5000 Thlr. noch bis zum 18. d. Mts. angenommen werden.

Leipzig, 10. September 1866.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

## Thüringische Eisenbahn.

Die seit dem 5. Mai d. J. zur Erleichterung des Vergnügungsverkehrs an jedem Sonnabend und Sonntag verkauften **Sonntags-Tagesbillets**, so wie die directen Billets nach Cassel mit 3- und resp. 4-tägiger Gültigkeit werden am 15. und resp. 16. d. Mts. zum letzten Male im laufenden Jahre ausgegeben, was wir hiermit besonders bekannt machen.

Erfurt, den 8. September 1866.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Werra-Eisenbahn.

Die seit dem 5. Mai d. J. zur Erleichterung des Vergnügungsverkehrs an jedem Sonnabend und Sonntag verkauften **Sonntags-Tagesbillets**, so wie die directen Billets nach Cassel mit 3- und resp. 4-tägiger Gültigkeit werden am 15. und resp. 16. d. Mts. zum letzten Male im laufenden Jahre ausgegeben, was wir hiermit besonders bekannt machen.

Erfurt, den 8. September 1866.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Grosses Lotterie-Compagniespiel,

bestehend

aus 1400 Compagnie-Scheinen (1400 ganze Loose) in 3268 Nummern  
 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Für gegenwärtige 70. Lotterie, deren Ziehungen wie folgt festgesetzt sind:

<b>3. Classe</b>	<b>4. Classe</b>	<b>5. Classe</b>
17. September,	8. October,	5.—21. November,

sind noch Compagnie-Scheine, bestehend aus 1400 ganzen Loosen mit 3268 Nummern, zu dem Preise von 25 Thlr. pro Schein zu haben.

Es macht dies den 24. Theil der ganzen Lotterie aus und der Erfolg wird nicht ausbleiben.  
 Gewonnen sind darauf bereits

in 1. Classe . . . . .	Thlr. 1555. 25 Ngr. 7 Pf.
- 2. - . . . . .	- 2061. 24 - - -

Summa bis jetzt Thlr. 3617. 19 Ngr. 7 Pf.

was dem ganzen Unternehmen schon zu Gute geht.  
 Leipzig, im September 1866.

### August Kind.

Montag den 17. September Ziehung 3. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 15000, 8000, 4000 Thaler.

Mit Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

# Lotterie-Anzeige.

Nächsten Montag den 17. d. M. wird die 3. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.  
**Hauptgewinne 15000, 8000, 4000 Thlr.**

Loose hierzu in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt

**Reinhold Walther,** Grimma'sche Straße Nr. 20,  
Café français vis à vis.

## Montag den 17. Sept. Ziehung 3. Classe.

Kaufloose in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$ , so wie

Compagnie-Scheine zu 20 Achtel- und 20 Viertel-Loosen

empfehl

**Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.**

### Die Tapissiererie - Manufactur

von

**Bertha Rudolph**

befindet sich von heute an während der Messe

**Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.**

Gleichzeitig empfiehlt dieselbe ihr Lager angefangener und fertiger Stickereien neuesten Geschmacks, so wie  
 Stickmuster zum Verleihen nebst dazu gehörigem Material.

**Rechnungen, Wechsel, Quittungen, Circulaire, Etiketten,**

**Visiten-, Adress-, Einladungs-, Speise- u. Weinkarten,**

Lithographische Anstalt und Druckerei von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

**Visiten- und Adresskarten** höchst sauber und elegant, so wie alle andern Druckerarbeiten liefert schnell  
 und billig **Albert Ulbricht, Hohmanns Hof.**

**Vorräthig und stets auf Lager** sind Wechsel, Quittungen, Rechnungen, Speise- und Einladungskarten,  
 Briefe, Frachtbriefe für Eisenbahn und Fuhrleute, Steuerauszüge und Abmeldungen, Erklärungen nach Oesterreich,  
 große Auswahl von Weinetiketten, gumm. Etiquetten und Brief-Couvertis bei

**Albert Ulbricht, Hohmanns Hof.**

## Ausverkauf von Putzartikeln

Stadt London,

**Nicolaisstraße Nr. 9, 1. Etage.**

Heute Dienstag den 11. September und folgende Tage sollen wegen Aufgabe eines größeren Putzgeschäftes die  
 bedeutenden Vorräthe (alles neue frische Waare) zu sehr billigen Preisen verkauft werden, als:

circa 200 Stücke seidene Bänder von schmal bis zu den breitesten schweren Hut- und Schärpenbändern in  
 allen Farben (neue frische Waare zu dieser Saison gekauft);

echte Sammetbänder in allen Farben und Breiten;

div. Gros de Naples und seidene Rippe, abgepaste Taffet-Schürzen;  
 schwarze und weiße Spitzen und Blonden in allen Breiten; auch Guipurespitzen;

Ein Sortiment Herren- und Damenschlipse und Cravattes Nouveauté.

Echte lange und kurze Straußensfedern alle Farben.

Stickereien, als: Kragen, Stulpen, Einsätze, Hauben, Blousen.

Herren- und Damenhandschuhe in Glacé und Buckskin.

Da die Artikel sämmtlich neu sind, so können Putzmacherinnen vortheilhaft einkaufen.

Auch en detail wird billig verkauft im

**Ausverkauf**

Nicolaisstraße Nr. 9, Stadt London Zimmer Nr. 10.

### Lager

**der Stobwasserschen Modérateur- u. Petroleum-Lampen**

— Qualität Garantie, zu Fabrikpreisen —

bei **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

### Desinfection des Trinkwassers.

Wasserfilter aus der Fabrik plastischer Kohle von **Lorenz & Vette, Berlin**, empfiehlt in allen Größen

**Wilhelm Hertlein,**

Magazin für Wirthschaftsgegenstände, 30 Grimma'sche Straße 30.

### Das Meubles-Magazin von A. Schwalbe

Burgstraße Nr. 5, erste Etage

empfehl eine große Auswahl von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren und stellt die billigsten Preise.

Ern  
zug  
mach  
zu  
fige  
Re  
naden  
B  
em  
fo  
fol  
werb  
halte  
B  
8  
Alle  
moder  
Fü  
1 1/2  
B  
B  
B  
Sepa  
Wf  
Ein  
gütung  
Ein  
den.  
F  
weltb  
Conf  
à 3 un  
für beu  
In  
ist das  
jeder b  
Garanti  
T  
Leipzi  
schwar  
rotte  
blane

## Für Hausbesitzer und Hausbesitzerinnen.

Seit Jahren mehrseitig mit der Verwaltung von Grundstücken in und bei Leipzig betraut und vorzugsweise dem Verwaltungsfache mich widmend, mache ich hiedurch bekannt, daß ich weitere Aufträge zu Administrationen von Grundstücken gegen mäßiges Honorar fortan gern entgegennehme.

Rechtsr. Richard Thon, Lindenstraße 5, 1. Etage.

Rein- und Abschriften werden schnell und sauber gefertigt Promenadenstraße 15, III. Auch werden daselbst Notizen geschrieben.

## C. H. Böttcher,

Buchbinder, Galanterie- und Papp-Arbeiter, Lehmanns Garten 1. Thür, empfiehlt sich zur Anfertigung aller verschiedenen Einbände, so wie in sein Fach einschlagenden Artikel und verspricht bei solider Arbeit die möglichst billigen Preise.

Damen- und Mädchen-Filzhüte werden nach den neuesten Formen geändert, und halte ich stets Lager von neuen echten Filzhüten.

## Agnes Thimig,

Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Wäsche sowie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Dyd. 8 % echt und gut Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gewaschen, modernisiert und ausgebessert kleine Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.

Für Damen. Gardinen werden hübsch gesteckt à Fenster 1 1/2 % im Matrasen- und Kiffengeschäft Rosenthalgasse Nr. 1.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben, Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Gall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell und verschwiegen besorgt 22 Colonnadenstraße 22.

Einquartierung bis zu 4 Mann wird gegen billige Vergütung angenommen bayerische Straße Nr. 6c, 3. Etage links.

Einquartierung kann gegen Vergütung angenommen werden. Zu erfragen bei dem Portier in Stadt Dresden.

**Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,** weltberühmt und allgemein beliebt zum Reinigen und Conserviren der Zähne und des Zahnfleisches, empfiehlt à 3 und 4 % die Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstraße.

## Luftreinigungseffig

für bewohnte Räume empfiehlt à Fl. 5 % die Johannis-Apotheke von B. Kohlmann.

## Haarfärbemittel

in schwarz, braun, hellbraun und blond von J. T. Shaylor in London, à Carton 1 1/2 % 15 %

ist das wirklich beste, um jedes Haar in wenig Minuten in jeder beliebigen Schattirung zu färben. Nur allein echt unter Garantie im Haupt-Depôt in Leipzig bei

Theodor Pfätzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

## Tinte. Tinte.

Leipziger Copir-Tinte, schwarze Gallus-Tinte, rothe Pariser Carmin-Tinte, blaue Carmin-Tinte

in Flacons und ausgemessen bei

Albert Ulbricht in Hohmanns Hof.

Die von uns gefertigten, in Nr. 23 der Berliner klinischen Wochenschrift empfohlenen

## Zucker-Kapseln,

gefüllt mit löslichem Eisen-Saccharat, sind von jetzt ab „in allen Apotheken Leipzig“ zu haben. Dresden, im September 1866. Jordan & Timaeus.



**Pyro-**  
gastrikon-  
Wein-Aquavit,



sehr erwärmend, magenstärkend u. feinschmeckend. Nur solche Flaschen sind echt, welche durch meine hier begedruckten Flaschenstempel versiegelt sind.

## Julius Carl Kuntze

in Leipzig, Sporergrässchen Nr. 6, Liqueur-Fabrikant und einziger Destillateur des Pyrogastrikon-Wein-Aquavit.

## Gicht- und Rheumatismuswatte

von Dr. Pattison

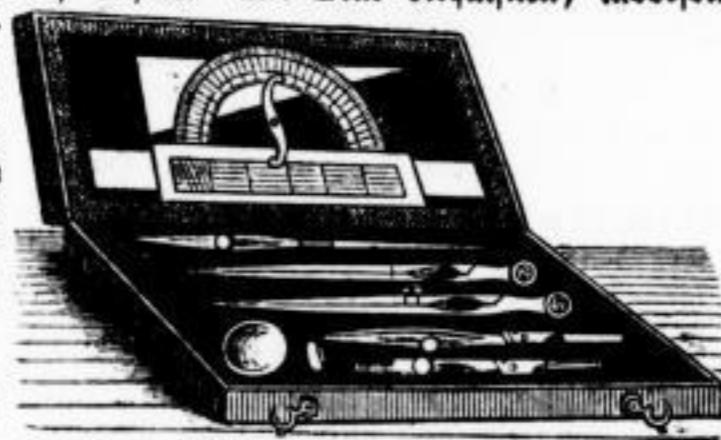
mildert rasch und heilt schnell Brust-, Hals- und Rückenschmerz, Gesicht-, Zahn- und Kopfschmerz, Lenden-, Magen- und Unterleibschmerz. In Packeten zu 8 % und 5 % nebst Gebrauchsanweisung empfohlen

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

## A.W. FABER

Polygrades Bleistifte  
Etuis u. Necessaires etc.

Beste Binnener- und Mithelfstoffe, b. d. einfachsten für den Schulgebrauch



Beste Blau- u. Buntstifte und Kreide jeder Art. bis zu den feinsten Instrumenten.

sowie alle anderen vorzüglich guten und feinsten Zeichenmaterialien, Schreib- und Mal-Requisiten, insbesondere auch sind in ganzen Partien und stückweise billigst zu haben Petersstraße 19 bei Ottomar Grünthal.

## Leibbinden,

welche allgemein beliebt, sind wieder in Duzend und Detail auf dem Lager. Hotel de Pologne. Joh. Gottl. Mancke.

## Petroleum- & Solaröl-Lampen

empfiehlt zu Fabrikpreisen unter Garantie Richard Schnabel, Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. und des Kohलगässchen.

## Lithographische Steine

sind billig in allen Formaten zu haben bei G. Poenicke, Neumarkt Nr. 9.

## Wollene Leibbinden

sind wieder vorrätzig bei F. J. Wucherer, Tuchhalle Treppe D.

Messanzeige  
En gros

## Für Damen Vorgezeichnete Waaren.

Den hohen adligen, nebst hiesigen und auswärtigen Herrschaften und Kaufleuten zur gefälligen Nachricht, daß mein seit langer Zeit berühmtes **Stickeri-Zeichnungslager** diese Messe wieder sehr reichhaltig assortirt ist, bestehend in den beliebten grauen Fischlein-Decken in allen Größen, nebst echten grauen glatten Wagen-Decken, desgleichen weiße Nips- und Füll-Decken; sowie braunen und ponceau rothen wollenen Nips-Decken; ferner: Rock-Einsätze, Mouleaukanten, Bein-Fließerstreifen, Negligétaschen in Weiß und Grau; Kragen mit breiten Manschetten in Nips, Battist und feiner Leinwand, Turngürtel in Grau, Gardinenhalter, Lätzchen, Cravatten, Taschentücher, Musterbogen u. s. w. nebst der beliebtesten echt ponceau rothen und schwarzen andalusischen Wolle. Alle Vorgezeichnungen nach neuesten Pariser Mustern. Billige reelle Bedienung versichert

**B. Mansfeld, Stickeri-Zeichnungs-Fabrikant aus Berlin.**

Ausstellung: Augustusplatz 23. Budenreihe unter den seidnen Bandhändlern, Eckbude in der Mittelreihe dem Augusteumportal gegenüber.

## Schwarze Façonnes

in neuen geschmackvollen Mustern 12 Stab 16 Thlr. empfiehlt

**Carl Forbrich.**

**Kochgeschirre, emailirt und verzinkt in Guß-, Schmiedeeisen und Kupfer, Kohlenkasten, Räucherpfannen, Einmachebüchsen, Petroleum-, Solar- und Rüböl-Lampen,**

so wie complete Ausstattungs-Einrichtungen empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Wilhelm Hertlein,**

30 Grimma'sche Straße 30.

## Faden-Schwefel

ist angekommen bei **Karl Körnes, Thomasgäßchen Nr. 5.**



**Das Sargmagazin**  
große Windmühlenstr. Nr. 1b

empfehl't Pfosten-, Bret- und Kinderlärge in allen Größen zu den billigsten Preisen.

**A. Haesselbarth,**

Bau- und Meubelstischler.

## Gutverkauf.

Ich bin gesonnen mein kleines Gut mit 28 Acker Land, 2 Pferden und 6 Kühen sowie allem Zubehör aus freier Hand zu verkaufen.

**Sottlieb Schindler** in Nachern an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Ein hübsches Haus mit Seitengebäude in Reudnitz ist zu verkaufen. Adressen unter W. Z. abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein in der innern Vorstadt gelegenes flottes, seit 30 Jahren bestehendes Materialgeschäft mit Destillation ist zu verkaufen, zur Uebernahme sind ca. 500  $\text{fl}$  erforderlich. Nähere Auskunft ertheilt Herr **L. B. J. J. J.**, Johannisgasse Nr. 4-5, Buchdruckerei.

Einige an der Tauchaer Straße gut gelegene Bauplätze sind durch mich zu verkaufen.

Advocat **Julius Tieg**, Hainstraße 32.

## Ein Rohproductengeschäft

ist sofort mit circa 100  $\text{fl}$  Capital zu kaufen durch das

**Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.**

**Pianino's**, (neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton, werden **Pianofortes**, mit Garantie sehr billig verkauft Moritzstr. 4, 2. St.

**Pianino's**, schön im Ton und solidester Bauart, empfiehlt billigt **E. J. Schöne**, Alexanderstraße Nr. 15.

Zu verkaufen oder vermietthen ist billig Verhältnisse halber ein gutes Pianino und ein Pianoforte große Fleischerg. 17, 2 Tr.

Ein **Fortepiano**, gut gestimmt, ganz gut im Stande soll für 15  $\text{fl}$  Verhältnisse halber verkauft werden Rosenthalgasse 1 part.

☛ Eine fast neue **Ladeneinrichtung** mit 2 Schaufenstern ist preiswürdig zu verkaufen Raschmarkt, Börse Nr. 4 im Handschuhgeschäft von Ferd. Müller.

Eine in gutem Zustande befindliche **Ladentafel** steht billig zu verkaufen Brühl Nr. 70, III.

## Die Utensilien eines Productengeschäfts

nebst einem Theil Waare sind sofort zu verkaufen, auch könnte Local und Firma nachgewiesen werden Neumarkt 9 im Local-Compt.

Ein **Aushängelasten** von 4 Seiten Glas ist billig zu verkaufen im Durchgange der Kaufhalle Nr. 35, Fußgeschäft.

**1 Cassaschrank, 1 Comptoirpult, 1 Doppelpult, 1 Sessel, 1 Ladentische und Möbels u. Verkauf wegen Umzug noch heute 36 Reichstraße 36.**

Umzugs halber sind mehrere gebrauchte **Meubles und andere Wirthschaftsgegenstände zu verkaufen Halle'sche Str. 7, im Hofe rechts 2 Tr.**

Schöne billige Commoden, Bettstellen und Anderes mehr Thomasgäßchen Nr. 2 bei Martin.

Billig verkauft werden Meubles und Wirthschaftsgegenstände, auch mit Logis Gerbergasse Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Umzugs halber sind zu verkaufen 2 Sopha's, 1 Pultcommode, 2 Waschtische, Stühle, Federbetten und Bettstellen mit Matragen Nicolaisstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Plattscheibe mit Böden und ein Ausziehbüsch Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Zu verkaufen steht 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Sopha von Mahagoni, Commoden, Wasch-, Näh- und  $\frac{1}{4}$ -Tische, Federbetten, Stühle Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist Wegzugs halber billig ein Kleidersecretair, ein Sopha, einige Stühle Roßstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind einige gebrauchte Bettstellen und Strohsäcke Hainstraße 24 parterre.

**Federbetten und auch Bettfedern in Auswahl** darunter ff. neue Flaumfederbetten in rosa Inlets so wie andere feine und geringere sind billig zu verkaufen

**Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

**Betten von an Cholera Verstorbenen kommen bei mir nicht ins Haus, andere gebrauchte werden stets gereinigt verkauft.**

**Neue Federbetten**, alle Sorten Bettfedern zu verschiedenen aber billigen Preisen, sowie Matragen, Strohsäcke, Bettstellen und Waschtische u. a. m. zu verkaufen Nicolaisstr. 13, 3. Et. Aug. Peine.

**Neue Kopphaar-, Stahlfeder- und Strohmatragen**, letztere von  $1\frac{1}{3}$   $\text{fl}$  an, Bettstellen in Auswahl, Ruhebetten von 5-20  $\text{fl}$ , Sopha's, Sophaestelle empfiehlt zu billigsten Preisen und fertigt alle anderen **Tapezierer-Arbeiten** accurat und billig **E. Schneidenbach**, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.

☛ Ein schwerer eiserner **Geldkasten** steht zu verkaufen Reudnitz, Feldgasse Nr. 237a, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist eine verschließbare **Marktliste** Hainstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein eiserner **Stagenofen** mittler Größe Emilienstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 234.]

11. September 1866.

**Nr. 24. Joh. Hahn, Colonnadenstr. Nr. 24,**

empfehlte seine ausgezeichneten Rothweine die Flasche von 8, 10, 12 $\frac{1}{2}$ , 14, 20 Ngr. u., bei Entnahme von Dgd. noch billiger.

## Eine Zimmer-Douche

neuester Construction aus der Fabrik von

**Fischer & Co. in Heidelberg,**

für kalte oder warme Ueberströmungen des ganzen Körpers in beliebig kräftiger Wirkung mit verschiedenen Badesformen, als: Rücken- und Unterleibs-, Regen-, Staub- und Böldouchen, sowie für einzelne Körpertheile eingerichtet, steht zur Ansicht und zum Verkauf Neumarkt Nr. 9, Hof 1 Treppe quervor.

Dieser Bade-Apparat dient nicht allein zur Reinigung und Conservirung, sondern auch zur Abhärtung der Haut gegen Einflüsse der Witterung, und durch Begünstigung des Stoffwechsels üben diese Bäder eine tiefeingreifende wohlthätige Wirkung auf den menschlichen Organismus aus. Ihrer gefälligen Form wegen können diese anerkannt vollkommensten Apparate überall aufgestellt werden. Abbildungen stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

### Zwei neue Nähmaschinen

für Schneider sind wegen Geschäftsaufgabe mit 25% Preisermäßigung unter Garantie zu verkaufen

Barfußgäßchen, Kaufhalle 10—11.

Ein Kinderwagen, fast neu, 1 Bureau ist zu verkaufen

Serberstraße Nr. 50, 2 Treppen rechts.

## Anzeige.

Ein paar starke Arbeitspferde, 7—9 Jahr, nebst Leiterwagen stehen preismäßig zu verkaufen Serberstraße Nr. 7.

Zu verkaufen steht Verhältnisse halber sehr preiswürdig ein gutes Arbeitspferd Wasserkunst Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein Pferd, Apfelschimmel, Stute, 8 Jahre alt, fromm und fehlerfrei, Katharinenstraße Nr. 16.

Zu verkaufen ist schöne buchene Holzschale. Zu erfragen Schillerstraße Nr. 3 beim Hausmann Tröbzig.

## Für Raucher.

No. 111. Eine wirklich feine Londres-Cigarre mit Yara- u. Havanna-Einlage:

3 Stück 1 Ngr., 25 Stück 8 Ngr., 100 St. 1 Thlr. empfiehlt als ganz ungewöhnlich billig

**Guido Müller,**

Petersstrasse 36, Hotel de Baviere.

## 11 halbe Original-Kisten Panatellas-Cigarren,

welche schön in Qualität, Façon und 5 $\frac{1}{2}$  Zoll lang sind, offeriren wir billiger à 25 Ngr., Proben von 25 St. für 20 Ngr. und ganze Bunde von 100 St. für 2 Ngr. 15 Ngr.

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

## 1864r St. Julien

empfehlte in vorzügl. Qualität à Bout. 15 Ngr., im Dgd. billiger, Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

## Junge Rebhühner, frische Trüffel,

setten geräuch. Rhein-Lachs, neue Briden und Brathäringe, frisch ger. Pöllinge, Pumpernickel, ger. Hamburger Rindsjungen, Chester, Neuschäteller, Eidamer und Holl. Rahmläse.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Kräutermagenbitter,

ein aus den feinsten Kräutern zusammengestellter Aquavit, welcher sich schon seit Jahren gegen Cholera (Brechrubr) durch seine den Magen erwärmenden und stärkenden Eigenschaften in den davon heimgesuchten Orten nachweisbar bewährt, empfiehlt in  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen à 1 Kanne incl. Flasche à 10 Ngr., so wie ausgemessen à 8 Ngr. pro Kanne die Fabrik von

**Carl Schindler.**

## Getreidefömmel.

Dieser aus reinem Fruchtbranntwein fabricirte Aquavit paart mit seinem lieblichen Wohlgeschmack ganz besonders gute Folgen nach dem Genuß von fettem Fleisch oder sonst schwer verdaulichen Speisen, weshalb derselbe namentlich nach dem Essen zu empfehlen ist. In Gebinden,  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Originalflaschen, sowie ausgemessen verkauft die Fabrik von

**Carl Schindler,**

Ecke der Querstraße u. Grimma'schen Steinweg.

Lager hiervon in  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen halten fortwährend:

- Herr Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.
- = Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.
- = Gustav Zehler, Emilienstraße Nr. 13.
- = Herrmann Garzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.
- = Albert Pfantsch, Lindenau am Teich.

Doppel-Pfeffermünze und Wachholder-Aquavit in reiner kräftiger Qualität empfiehlt Carl Schindler, Ecke der Querstraße und Grimma'schen Steinweg.

## Stralsunder Brathäringe

in Original-Walfässern von 80 Stück für 1 $\frac{1}{2}$  Ngr., in  $\frac{1}{2}$  Walfässern von 40 Stück für 1 Ngr., neue Gewürz-Häringe in Fässern von 40 Stück für 1 Ngr. sind in frischer Qualität eingetroffen bei

**Gotthelf Kühne,**

Petersstraße Nr. 43/34.

## Breißelsbeeren (Gromsbeeren)

sorgfältig mit Zuder eingemacht,

Preis 10 Thlr. per Ctr. Brutto,

in Kübeln beliebiger Größe, versendet in bester Waare gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrags, so lange der Vorrath reicht

**Georg Blumroeder**  
in Almenau.

## Echt Zerbster Bitterbier

à Fl. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., 13 Fl. 1 Thlr., à Seidel 13 Pf. liefert jetzt in ausgezeichneter und vorzüglicher Qualität frei ins Haus die

Zerbster Bitterbier-Niederlage von

**C. E. Werner, Magazingasse 12.**

Das Milchmagazin in der Centralhalle empfiehlt das Milch früh 6 und Nachmittags 4 Uhr kuhwarm, sowie zu jeder Tageszeit rein und unverfälscht zu haben ist. Auch gute Koch-, Schlag- und saure Sahne. Schönes Landbrot, gute Butter zum Marktpreis und gute Kartoffeln.

**Kieler Fettpöflinge,**

ff. Isländer und geräuch. Heringe empfiehlt  
G. H. Werner, N. Fleischergasse Nr. 28.

**Geschäft-Gesuch!**

Ein Materialwaaren-Geschäft oder eine Destillation wird zu kaufen gesucht durch  
Carl Schubert, Reichstraße 18.

Eine telegraphische Regelbahn wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Osterstraße Nr. 33 beim Gärtner.

Einkauf von guten Büchern  
Querstraße Nr. 15 im Gewölbe.

**Ein Doppelpult**

wird zu kaufen gesucht. Adressen nimmt Herr Paul S. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11 entgegen.

Gesucht werden sofort 3000 Mauersteine per Cassé. Adresse mit Preis Universitätsstraße Nr. 7 bei Herrn Naumann.

**Grünglasbrocken**

werden jederzeit in kleinen und großen Partien zu bestmöglichen Preisen gekauft und größere Posten auf Verlangen auch abgeholt im Rohproductengeschäft von

F. W. Vollborth, große Windmühlenstraße 48.

**Milch.**

Gesucht werden 20 bis 30 Kannen gute Milch von einem Gute. Adressen sind niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter W. 3.

**8000 Thaler**

gegen Cession einer Ritterguts-Hypothek mit Verzinsung zu 5 v. H., so wie 2500 Thlr. und 2000 bis 4000 Thlr. gegen Cession zweier sicherer Hypotheken auf hiesigen Grundstücken mit gleicher Verzinsung sucht Dr. Th. Friederici, Brühl 17.

Auf ein Grundstück im Werthe von 35 bis 40,000  $\mathfrak{M}$  werden 16,000  $\mathfrak{M}$  zu erster Hypothek, und zwar 8000  $\mathfrak{M}$  für October a. c. und 8000  $\mathfrak{M}$  für Januar 1867 gesucht.

Adv. Liebster.

10,000 Thaler werden auf ein Haus in Berlin, bester Gegend, zur ersten mündelsicheren Hypothek zum 1. October gesucht.Adr. in der Expedition dieses Blattes unter S. H. 57 erbeten.

4000  $\mathfrak{M}$  werden gegen vorzügliche 1. Hypothek mit 5% Verzinsung auf ein Gohliser Grundstück gesucht.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

**Ritterstraße Nr. 34, 1 Treppe**

ist gegen courante Waaren und sonstige Gegenstände, so wie gegen Leihhauscheine, Lagerscheine und reinliche Betten Geld zu haben.

**Reelles Heirathsgesuch.**

Ein Leipziger Bürger, angeheuer 30r, Besitzer eines offenen Geschäfts, sucht ein Mädchen (am liebsten vom Lande) von gesetztem Alter oder eine kinderlose Witwe zur Frau, welche auch Sinn für Häuslichkeit und ein Vermögen von ungefähr 2000  $\mathfrak{M}$  hat. Geneigte Offerten bittet man unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre C. F. W. No. 30. niederzulegen.

Ein Bäuer in den 40. Jahren, welcher eine einträgliche Stellung besitzt, wünscht sich zu verheirathen. Etwas Vermögen ist erwünscht.

Hierauf reflectirende Damen wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter J. H. gest. niederlegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Mädchen nicht unter 2 Jahren in die Ziehe

Erdmannstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

**Eine gebildete Dame,**

Witwe eines höhern Beamten, beabsichtigt vom 1. October ab junge Mädchen, welche entweder zum Besuch von Schulen oder zur weiteren Ausbildung sich in Leipzig aufhalten, in Pension zu nehmen. Durch mütterliche Pflege und strenge Aufsicht, wie enges Familienleben, sollen die fern vom älterlichen Hause lebenden Töchter die Erziehung des Geistes und Herzens genießen, die ihnen sonst unter der Obhut der Mutter zu Theil würde. Die Erlernung der Musik wie des Zeichnens und Malens kann, wenn gewünscht, im Hause geboten werden.

Nähere Mittheilungen wird Herr Dr. Friedländer (Erdmanns Haus) die Güte haben zu geben.

**Pensions-Offerte.**

In gebildeter Familie wird noch ein zweiter Pensionär (Kaufmannslehrling oder Schüler) gesucht. Liebevollste Aufnahme, sowie geistige und leibliche Pflege werden geboten. Adressen unter Chiffre L. & G. in der Expedition d. Bl. franco.

Für einen Knaben im 9. Jahre wird bei einer Lehrer- oder Beamtenfamilie mit Kindern gleichen Alters Pension gesucht. Offerten unter S. S. H. 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesuch.**

Für ein in Thüringen im besten Gange befindliches Getreide- und Expeditions-Geschäft wird ein thätiger Theilhaber mit 5-6000 Thlr. gesucht um das Solaröl-Geschäft zulegen zu können. Lager-räume und Lage des Geschäfts eignen sich vorzüglich dazu. Das Nähere unter A. R. H. 9 in der Exped. d. Blattes.

**Ein Compagnon,**

thätig oder still mit 1000-1500  $\mathfrak{M}$  Einlage für ein rentables Geschäft wird gesucht. Geneigte Anträge unter A. Z. H. 150 poste restante Leipzig.

**Reisender-Gesuch.**

Ein junger Mann, welcher in einem Sug-, Blumen-, Band-, Weiß- oder Modewaarengeschäft conditionirt hat und sofort antreten kann, wird unter bescheidenen Ansprüchen zu engagiren gesucht.

Adressen mit näheren Angaben bittet man unter C. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein tüchtiger Lithograph**

zur selbstständigen Führung eines Geschäfts in einer größeren Nachbarstadt wird gesucht. Reflectanten wollen sich persönlich melden Burgstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Einen tüchtigen erfahrenen Conditorgehilfen sucht bis 1. October der Hofconditor Seiden in Raumburg a/S.

Ein exacter Justirer für Nähmaschinen, welcher zugleich die Stelle eines Werkführers versehen kann, sowie einige tüchtige Mechaniker werden nach auswärts gesucht. Zu melden Promenadenstraße Nr. 4.

Gesucht werden 1-2 Böttchergesellen, welche in Padarbeit gut eingerichtet sind. C. S. Zimmann, Böttchermstr.

Einem Tischlergesellen kann Arbeit nachgewiesen werden Thalstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Gesucht werden bei dauernder Beschäftigung 4-6 tüchtige Damenschneider-Gesellen Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

**Malergehülfe wird gesucht bayrische Straße 4.**

Ein tüchtiger Schuhmachergeselle findet dauernde Arbeit bei Gustav Nothe in Plagwitz.

Steinmeger finden an dem Brückenbau in Sonnenitz aus-haltende Arbeit. Br. Oehlshlegel, Maurermeister, Alexanderstraße Nr. 19.

Möbelpolirer findet Beschäftigung Erdmannstraße Nr. 2, im Hofe portiere.

**Börsen-Halle.**

Die Stelle eines Castellans ist sofort zu besetzen. Reflectanten wollen ihre schriftlichen Gesuche in unserm Local abgeben.

Ein Markthelfer, unverheirathet, der im Paden von Kurzwaaren geübt ist und vor-zügliche Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Anmeldungen: Bühnengewölbe Nr. 6, täglich 12-2 Uhr.

Gesucht zwei Radfahrer in der C. S. Röder'schen Officin, 13 Dörrienstraße.

Gesucht wird ein tüchtiger und fleißiger Arbeiter. Näheres bei Herrn Holzhausen, Pleße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Droschkentischer und ein Kallknecht Gerberstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein Omnibuskutscher und ein Kellner im blauen Harnisch. J. S. Schmidt.

Ein Schleifknecht sucht zum sofortigen Antritt Sottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Ein Handknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht Goldene Sonne, Gerberstraße.

**Gesucht** wird ein Stallbursche Colonnadenstraße Nr. 13 zum sofortigen Antritt.

**Ein tüchtiger Büffetkellner** auf Rechnung wird zum sofortigen Antritt gesucht.  
Näheres Klostersgasse Nr. 11.

**Ein ordentlicher Kellner** und ein kräftiger **Kellerbursche** wird sofort gesucht.  
Zu erfragen Omnibusstation Neumarkt, von 9 Uhr an.

**Gesucht** werden 2 ordentliche anständige **Kellner** in der Restauration von  
**C. W. Schneemann,**  
Dorotheenstraße Nr. 5.

**Gesucht** wird ein Kellner und ein Kellnerbursche für die Messe kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

**Gesucht** wird ein Kellner und Kellnerbursche  
bayerische Straße Nr. 1.

### Gesucht

wird zum 15. September ein kräftiger Kellnerbursche, welcher Bier auf Rechnung nimmt. Gute Atteste sind beizubringen.  
Zu erfragen in der Conditorei des Herrn E. Härtel, Grimma'scher Steinweg.

**Gesucht** wird ein Kellnerbursche, Hausbursche und Messer-purger. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. W. Mübius.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner-bursche Klostersgasse Nr. 9, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort oder zum 15. d. Monats ein Kellner-bursche, nur solche mögen sich melden, die an Ordnung gewöhnt sind, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

Ein gewandter Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt ge-sucht Neumarkt Nr. 12.

**Gesucht** wird sofort ein Kellnerbursche, welcher gute Zeugnisse hat, in den 3 Ecken Frankfurter Straße Nr. 8/9 bei  
**W. Fiedler.**

**Gesucht** wird ein Bursche im Alter von 14 bis 15 Jahren.  
Zu erfragen von 10—11 Uhr im Dresdner Hof bei Hrn. Kise.

### Gesucht

wird zu sofortigem Antritt ein kräftiger junger Mensch als **Kauf-bursche** bei Carl Thieme, Thomaskgäßchen Nr. 11.

**Gesucht**  
ein Kaufbursche Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage.

**Gesucht**  
wird sofort oder zum 15. ds. ein starker kräftiger Kaufbursche zu schwerer Arbeit Brühl 48 bei C. S. Zigmann.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Kaufbursche Dörrienstraße Nr. 2/3 parterre.

**Gesucht** wird sofort ein Kaufbursche mit guten Zeugnissen versehen Markt Nr. 17, 3. Etage links.

**Gesucht** wird per 15. d. M. ein gewandter kräftiger Kauf-bursche bei  
Otto Wagenknecht, Centralhalle.

**Gesucht** wird zum Montag den 17. ds. ein **Kaufbursche** von rechtlichen Aeltern, welcher eine leidliche Handschrift schreibt.  
Zu melden Grimma'sche Straße Nr. 22, 1. Etage.

Ein ordentlicher **Kaufbursche**, der womöglich schon in einer Weinhandlung gearbeitet hat, wird gesucht.  
**Friedrich Dähne.**

**Gesucht**  
werden einige Schulburschen, die etwas coloriren können, Quersstraße Nr. 33, im Hofe rechts 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, welche gut colo-riren kann, und kann auf dauernde Arbeit rechnen.

Adressen unter Buchstaben C. M. 10 wolle man in der Ex-pedition dieses Blattes niederlegen, worauf Näheres mitgetheilt werden soll.

Eine gelübte Nähmaschinen-Näherin findet Beschäftigung  
Reichstraße Nr. 48.

**Gesucht** wird eine Frauensperson zum **Ausbessern**. Zu erfragen Reichstraße 51 bei Mad. Schulte, in der Hausflur.

**Gesucht** wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, die einer bürgerlichen Wirthschaft allein vorstehen muß. Mit guten Zeug-nissen versehene können sich melden Stadt Malmeby, Ritterstraße Nr. 39.  
**C. Carius.**

### Ein solides Mädchen,

das im Kochen bewandert ist und sich jeder häuslichen Arbeit bereit-willig unterzieht, wird zum sofortigen Antritt gesucht  
Petrisstraße, 3 Rosen Vordergebäude 3 Treppen.

### Eine Köchin

mit guten Zeugnissen versehen wird für den 1. October gesucht  
Inselstraße Nr. 18.

Ein Mädchen oder Witwe, welche der Küche in einer feinen **Restauration** vollkommen vorstehen kann, wird bei 30 Thlr. Gehalt x. angestellt. Näheres erteilt gefälligst das **Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.**

**Gesucht** wird zum 15. ein Mädchen von 15—17 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit, welche etwas nähen kann, Grimma'sche Straße, Mauricianum in der Puppen-Fabrik.

Ein Kindermädchen von 16—18 Jahren wird gesucht bei  
Neumarkt 23. **Adolf Jena, Tapezierer.**

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird sofort gesucht  
Hospitalstraße 48 im Bäckerladen.

**Gesucht** wird sogleich oder den 15. ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit große Windmühlenstraße Nr. 7, Restauration.

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt ein gut empfohlenes Mädchen lange Straße 43b parterre links.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum 15. Sept. für häusl. Arbeit, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, Weststraße 53 parterre.

**Gesucht** wird für 1. October ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann. Zu melden mit Buch von Vormittags 10 bis Nachmittags 6 Uhr Wiesenstraße Nr. 21, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren zum Falzen Königsstraße Nr. 8, Hintergebäude 3 Treppen links.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren für Kinder Schuhmachergäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

**Gesucht** wird bis 15. Sept. ein junges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, Universitätsstraße Nr. 10, Hof 1 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum 15. ds. für Kinder und Haus-arbeit Thomaskgäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. October eine Köchin mit guten Zeug-nissen. Zu melden Place de repos Nr. 5, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Stubenmädchen  
Theatergasse Nr. 6.

**Gesucht** wird Umstände halber zum 15. Septbr. ein Dienst-mädchen für Küche und Haus. Zu melden Nicolaisstraße Nr. 40.

**Gesucht** wird eine tüchtige Köchin in ein Gasthaus. Zu er-fragen bei Weizenmann, große Windmühlenstraße 15 im Hofe.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt Brühl Nr. 70 beim Hausmann.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein Mädchen von 15—16 Jahren gr. Windmühlenstraße Nr. 1b im Gewölbe.

**Gesucht** wird sofort oder zum 15. ein ehrliches, reinliches Dienstmädchen Nicolaisstraße Nr. 18, im 2. Hofe 1 Treppe.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen, die etwas stricken und nähen kann, von 15 bis 16 Jahren, wird sofort in Dienst gesucht  
Sternwartenstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit wird sofort zu miethen gesucht Reubnitzer Straße Nr. 19 parterre.

Ein reinliches **Dienstmädchen** wird zum 15. ds. gesucht  
bayerische Straße Nr. 22, 1. Etage rechts.

Ich suche zum 15. eine Köchin, die auch andere Hausarbeit mit übernimmt. Madame Schreiber, Hainstraße Nr. 24.

Ein Mädchen von 16—17 Jahren wird für häusliche Arbeit gesucht sof. oder zum 15. Sept. Universitätsstr. 11b. Bar 3 Tr. r.

Ein alleinstehendes Frauenzimmer, das der Küche vorstehen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht Pleisengasse Nr. 16 a.

**Gesucht** wird eine ältere Person zur Wartung eines Kindes für den ganzen Tag. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 6, 2 Tr.

**Aufwartung.** Eine Dame sucht eine ordentliche, anständige Aufwartung in der Nähe von der neuen Straße, die Morgens 8 Uhr kommen kann, einige Stunden. Nur Solche, wie hier ver-langt, können sich melden von 10 Uhr Morgens und Nachmittags von 2 Uhr an neue Straße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Centralstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Für die Morgenstunden wird ein reinliches Mädchen zur Auf-wartung gesucht Inselstraße Nr. 19, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird eine pünctliche Aufwärterin  
Elisenstraße Nr. 13 a, 1 Treppe.

Eine gesunde milchreiche **Amme**, die schon ge- stillt hat, kann sofort antreten  
Neukirchhof Nr. 2.

## Reisestelle-Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann, welcher in einem bedeutenden Sprit- und Cigarrengeschäfte 4 Jahre das Königreich Sachsen, Bayern, Provinz Sachsen, Briegnitz, Braunschweig und Hannover mit gutem Erfolg bereist hat, sucht sofort oder den 1. October als Reisender Placement. Offerten beliebe man unter J. B. # 24. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, seit zehn Jahren in verschiedenen Tuch-, Manufactur-, Leinen- und Weißwaarenhandlungen als Verkäufer und Reisender thätig gewesen, sucht sogleich oder pr. 1. Octbr. c. in einem Engros-Geschäft dauernde Stellung als Verkäufer, Reisender oder Lagerist. Derselbe ist nicht abgeneigt, erst einen Monat ohne Salair zu arbeiten.

Gefällige Offerten bittet man unter R. M. # 66. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher für eins der ersten Confections-Geschäfte lange Jahre Norddeutschland, namentlich Sachsen, Hannover, Thüringen und die Altmark mit bestem Erfolge bereist hat, sucht zum 1. October oder später ein ähnliches Placement. Adressen sub N. O. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gärtner-Stelle-Gesuch.

Ein tüchtig erfahrener Mann, der jeder Gärtnerei vorstehen kann, verheirathet, ohne Kinder, sucht Stelle. Er kann den 1. October d. J. antreten. Auskunft ertheilt der Gärtner Heil, Schulgasse Nr. 96, Voltmarsdorf bei Leipzig.

Ein im Rechnen und Schreiben wohlgeübter junger Mann, dem gute Zeugnisse sowie auch kaufmännische Kenntnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Copist oder dgl. im Comptoir oder Expedition. Gefl. Adressen unter C. P. # 30. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Lehrherrn-Gesuch.** Für einen Sohn achtbarer Aeltern, welcher Lust hat Goldarbeiter zu werden, wird ein Lehrherr gesucht. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre C. B. # 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem militärfreien verheiratheten Mann ein Hausmannsposen. Gute Atteste stehen ihm zur Seite.

Alles Nähere ertheilt Herr J. S. Becker, Dorotheenstrasse Nr. 6, Mittelgebäude.

Ein gut empfohlener kräftiger Markthelfer, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen Kurzwaarengeschäft thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum baldigen Antritt eine Stelle.

Geehrte Herren werden höflichst ersucht, ihre werthen Adressen gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter G. F. niederzulegen.

Ein junger unverheiratheter zuverlässiger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Beschäftigung auf längere Zeit als Markthelfer, Hausknecht oder in anderer Branche. Adressen niederzulegen unter C. B. No. 4 in der Expedition dieses Blattes.

Ein gewandter, braver und zuverlässiger Mann von auswärts, der zugleich geübter Packer ist, sucht eine Stelle als **Wepfhelfer**. Das Nähere gefälligst zu erfragen bei Herrn A. Haberland, kleine Fleischergasse Nr. 9.

Ein junger Mann, 17 Jahr alt, im Rechnen und Schreiben, so wie im Kurzwaarenverpacken geübt, sucht baldigst Stelle; gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Adressen bittet man unter F. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht eine Stelle als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Näheres beim Hausmann in der Löwen-Apothek.

Ein arbeitsamer Bursche sucht eine Stelle in der Hausarbeit für Restauration oder sonstiges Unterkommen. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3 im Grützgeschäft.

Ein **Laufbursche** von 15 Jahren sucht Stelle. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Eine ordentliche Waschfrau vom Lande sucht noch mehr Beschäftigung und bittet Adressen niederzulegen Ecke der Frankfurter und Weststraße Nr. 41, 2 Treppen links, wo man gefällige Auskunft ertheilt.

Eine Wärterin aus dem Hospital empfiehlt sich geehrten Herrschaften als Krankenwärterin. Näheres Hall. Straße 5, 3 Tr.

Ein Mädchen, geübt auf der Nähmaschine in Lederarbeit und Herrschneidern, sucht Beschäftigung.

Adressen bittet man abzugeben Inselstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen bei Burkhardt.

Ein Mädchen, das schneidert, auch ausbessert, wünscht Beschäftigung. Adresse Gewandgäßchen Nr. 3 im Grützgeschäft.

Ein gebildetes Mädchen sucht bei anständigen Herrschaften noch einige Tage in der Woche im Schneidern, Ausbessern und Platten Beschäftigung. Adressen beim Kaufm. Todt, Peterssteinweg 2.

Ein gebildetes junges Mädchen, die mehrere Jahre als geprüfte Lehrerin in einem größeren Institut thätig war, sucht Stellung in einer nobeln Familie. Empfehlungen u. Zeugnisse bestätigen die Befähigung zur theilweisen oder selbstständigen Führung des Haushalts, so wie zur Erziehung der Kinder. Gefällige Adressen unter der Chiffre M. E. 100. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, vorzüglich im Wäschesticken, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Zu erst. Schützenstraße 3, 2 Treppen bei Seisethy.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Rechnen und Schreiben sowie in allen feinen weiblichen Arbeiten gut bewandert, sucht als Ladenmädchen oder zur Beaufsichtigung der Kinder bis zum 15. Stelle. Näheres Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgeschäft.

Eine in gesetzten Jahren allein stehende Witwe aus gebildetem Stande wünscht die selbstständige Führung einer Wirthschaft, sei es in der Stadt oder auf dem Lande, zu übernehmen. Von hohem Gehalt wird abgesehen, dagegen aber freundliche Behandlung gewünscht. Geehrte Adressen bittet man unter P. P. # 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie, das schon längere Zeit in einer Wirthschaft thätig war und in der Küche und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht so bald wie möglich eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Werthe Adresse bittet man unter L. # 64 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die gute Zeugnisse aufweisen und einer Küche allein vorstehen kann, sucht als **Köchin, Haushälterin** oder sonst eine ähnliche Stellung zum 1. October.

Adressen wolle man gefälligst unter Z. 32. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein 17jähriges braves Mädchen wünscht sich zum 1. October zu verändern; da sie in häuslichen, auch weiblichen Arbeiten erfahren, für Alles oder bei einer vornehmen Herrschaft für Kinder. Adressen bittet man niederzulegen Frankfurter Str. 8, 1 Tr. bei Frä. Seidel.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen, nicht von hier, welches in allen weibl. Arbeiten erfahren ist, ein Dienst. Adressen unter J. V. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, sucht Dienst für solche bei anständiger Herrschaft zum 1. October. Gefällige Adressen niederzulegen Kupfergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Frau Kellner.

**Gesucht** wird zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle für Küche oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 57 beim Posamentier.

Ein anständiges Mädchen, im Nähen, Platten so wie im Häuslichen gründlich erfahren, welches schon längere Zeit als Stubenmädchen war, sucht eine ähnliche Stelle zum 1. October. Adr. bittet man gefälligst abzugeben Klosterstraße Nr. 15 beim Hausmann.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen Dienst für Küche und Haus bis 1. Oct. Zu erfragen Gerberstr. 27, 1 Tr.

Ein junges Mädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht und gut nähen kann, sucht einen Dienst. Zu erfragen bei **Wilhelm Kröber**, Hospitalplatz Nr. 39.

**Gesucht** wird von einem Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, zum 15. Sept. oder 1. October ein Dienst. Zu erfragen beim Hausmann Königsstraße Nr. 2.

Ein junges ordentliches Dienstmädchen sucht noch bis 15. Sept. einen anständigen Dienst. Näheres Friedrichstraße Nr. 38.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. oder 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, gute Atteste stehen zur Seite. Adressen unter J. O. # 5. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen sucht bei einer anständigen Familie Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 1. October.

Näheres Ritterstraße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Eine zuverlässige perfecte Köchin, 5 Jahr in Stelle, eine tüchtige Jungemagd, welche auch mit im Verkauf war, ein solides Mädchen für Stubenarbeit und Kinder suchen anständige Stelle.

Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

wird  
später  
zu

Ein  
einen  
platte

Ein  
Arbei  
de

Ein  
Haus

Ein  
Dienst

Ein  
schon  
sucht  
Mä

Ein  
übern  
straße

Ein  
Dienst  
für h  
Das

Ein  
als J  
3 Tre

Ein  
lichen

sucht  
bei ein  
in der  
Nr. 1

Ein  
Arbeit

Ein  
sorgen

Ein  
Arbeit

Ein  
Nähere

allein  
Dienst  
zu

Ein  
allein  
bei ein

Eine  
Burgstr

Eine  
Restaur  
Gef.  
niederz

Eine  
währen  
Näh

Gef  
erfragen

Ein  
zu erf

Auge  
Adressen  
Chiffre

Gef  
für 11  
im Du

wird zu  
nebst J  
steins

Ein  
Preise  
N. O. f

**Gesucht**

wird von einem jungen Mädchen, nicht von hier, sofort oder später ein Unterkommen als Stubenmädchen oder für Alles.

Zu erfragen beim Hausmann Königsstraße Nr. 24.

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Fortzug ihrer Herrschaft einen andern Dienst für Küche und häusliche Arbeit, welche auch platten kann, zu erfragen Poststraße Nr. 4 beim Hausmann.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht für leichte häusliche Arbeit oder für Kinder einen Dienst. Zu erfragen im Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 10, Herrn Kunze.

Ein bescheidenes, fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 19 parterre.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Familie. Zu erfragen Ritterstraße 12.

Eine mit guten Zeugnissen versehene erfahrene Köchin, die auch schon in Hotels als Wamsell gewesen und Allem vorstehen kann, sucht zum 1. October ein ähnliches Unterkommen.

Näheres Weststraße Nr. 51 im Productengeschäft.

Eine Köchin in den älteren Jahren, die häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. October Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18 im Geschäft.

Ein junges ordentliches Mädchen, seit einigen Jahren hier in Dienst, sucht „herrschaftlicher“ Veränderung halber einen Dienst für häusliche Arbeiten. — Näheres bei ihrer Herrschaft Herrn Daschenberg, Zeiger Straße Nr. 34, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Oct. Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Markt Nr. 17 im Hofe Treppe C 3 Treppen links.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten so wie im Putz und Schneidern wohl erfahren ist, sucht zum 1. October als Stubenmädchen oder als Jungfer bei einer anständigen Herrschaft Stellung, desgl. Eine, welche auch in der Küche erfahren ist. Adressen bittet man Universitätsstraße Nr. 14, 3 Treppen niederzulegen.

Ein junges arbeitames Mädchen sucht Dienst zur häuslichen Arbeit. Werthe Adressen Brühl 28 im Geschäft.

Ein Mädchen, welches auch eine kleine Wirthschaft allein besorgen kann, sucht Stelle für Küche und Haus.

Große Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Sept. Reichstraße Nr. 23 im Hofe 1 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen sucht einen anständigen Dienst. Das Nähere bei Mad. Fiebiger, Markt Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst bis 1. October.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht Dienst zum 15. dieses oder 1. Octbr. bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Zu erfr. Brühl 56, 1. Et.

Eine ledige Frauensperson sucht Arbeit für den ganzen Tag. Burgstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Eine ganz perfecte Kochfrau, welche 6 Jahr in einer der größten Restaurationen selbstständig thätig war, sucht Stelle.

Gef. Adressen sub K. F. H. 29 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine junge Frau, welche das Kochen gründlich versteht, sucht während der Messe eine Stelle.

Näheres Raundörfchen Nr. 8, 3 Treppen.

**Gesucht** wird von einem Mädchen eine Aufwartung. Zu erfragen Münzgasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht sofort Aufwartungen, zu erfragen Brühl Nr. 6, 4 Tr., von 2—4 Uhr Nachmittags.

**Gewölbe-Gesuch.**

Außer der Messe in guter Lage sofort zu miethen gesucht. — Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Chiffre O. P.

**Gesucht** werden zwei geräumige Parterre-Localitäten zur Wache für 11 Soldaten in der Nähe des Rossplatzes. Adressen abzugeben im Quartieramt.

**In der Nähe der Pleißenburg**

wird zum 1. October a. c. eine noble Wohnung von ca. 4 Stuben nebst Zubehör gesucht. Offerten bittet man bei E. Koch, Lurgengsteins Garten, niederzulegen.

Ein Familienlogis wird zu Michaelis zu miethen gesucht im Preise von 50—60  $\text{fl}$  in oder nahe vor der Stadt. Adr. unter N. O. sind niederzulegen Grimma'sche Straße 32 im Hausstand.

**Gesucht**

wird bis 1. Oct. ein kleines Logis, wenn auch Hof, nebst einer Werkstatt für einen Holzarbeiter. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Jesnitzer, der Post vis à vis.

Ein Beamter sucht noch für Michaelis ein Familienlogis von 40—60 Thlr., Tauchaer, Marienvorstadt oder Reudnitz. Adressen wolle man Gerichtsweg 2 parterre rechts abgeben.

Eine kleine Stube und Kammer wird zum 1. Octbr. von zwei anständigen Leuten zu miethen gesucht. Adressen D. M. mit Preisangabe durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

**Gesucht** wird für bevorstehende und nächste Messen eine geräumige freundliche Stube mit Bett, Petersstraße, Neumarkt oder Rossplatz gelegen. Adressen unter der Chiffre N. H. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem jungen Ausländer eine Stube bei einer freundlichen Familie.

Adressen sind abzugeben Bahnhofstraße Nr. 10, im Garten eine Treppe.

**Zu miethen gesucht** sogleich ein Zimmer mit Schlafstube, nicht über 2 Treppen, meßfrei, innere Stadt oder möglichst nahe der Post. — Adressen mit Preisangabe unter A. C. H. 12 franco poste restante.

Ein pünktl. Mensch sucht sogleich ein meublirtes Stübchen als Schlafstelle, Woche 15  $\text{fl}$ . Adr. Petersstraße 4, Tr. B. 2 Tr.

Ein Mädchen, welche ihr Bett hat, sucht ein heizbares Stübchen. Adressen niederzulegen Peterssteinweg 13 beim Hausmann.

**Eine Gärtnerei mit Hausgrundstück**,  $\frac{3}{4}$  Stunde von Leipzig, soll für 100  $\text{fl}$  jährlich verpachtet werden, auch verkauft bei 700  $\text{fl}$  Anzahlung.

Nachweis durchs Agenturcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Eine **Rosshaarmatratze** ist für die Messe zu vermieten große Fleischergasse Nr. 13, 2. Etage.

**Matratzen** sind für diese Messe noch zu vermieten bei D. Leuthier, Markt Kochs Hof.

**1 Heuboden**

ist sofort zu vermieten gr. Windmühlenstr. 29 beim Hausmann.

**1 Niederlage**

ist von Michaelis ab zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 29 beim Hausmann.

Zwei Parterrezimmer, geeignet für Buchhändlerniederlagen, sind sofort zu verm. Näh. in d. Taubertschen Leihbibl. Johannisg. 44.

**Zu vermieten** ist ein **Gewölbe** auf dem Brühl Nr. 48.

**In bester Messlage am Markt**

ist für diese Messe ein Gewölbe mit Schaufenster und Gasanrichtung zu vermieten. Näheres Bühnengewölbe Nr. 11.

**Gewölbe sowie Geschäftslocale in den besten Messlagen hat für diese Messe zu vermieten das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Eine erste Etage**

in dem hellen geräumigen Hofe der 3 Rosen in der Petersstraße ist zu einem Lager, Comptoir oder Expedition zc. zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

**Bermiethung.**

Eine erste Etage der Petersstraße in der Nähe des Marktes, mit geräumigen, schönen und zahlreichen Localitäten, für ein größeres Bankhaus, Engroßgeschäft zc. vorzüglich passend und seither schon als Geschäftslocal benutzt, ist von Ostern l. J. ab anderweit durch mich zu vermieten. Dr. Schüler, Quandts Hof.

**Hausstand-Bermiethung.**

Neumarkt Nr. 5 ist der Hausstand für die folgenden Messen zu vermieten und das Nähere in der 1. Etage daselbst zu erfahren. Seit vielen Jahren hat daselbst Tuchverkauf stattgefunden.

Katharinenstraße Nr. 10 ist ein Hausstand für 120  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres durch den Hausmann.

**Messvermiethung.**

Zu vermieten ist während der Messe von der bevorstehenden Michaelismesse an ein Hausstand in Nr. 31 der Nicolaisstraße (blauer Hecht) durch Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Messvermiethung. Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage sind 2 Stuben n. Allovern zu vermieten. Auch passend als Verkaufslocal.

**Local = Vermiethung.**

Ein schönes Geschäftslocal am Markt 1. Etage ist für nächste Messe oder auch weiter zu vermieten.  
Näheres beim Hausmann Markt Nr. 16.

**Messlocale!**

Messlocale aller Art hat zu vermieten  
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

**Messvermiethung.**

Brühl Nr. 70, III, vis à vis der Reichsstraße, steht ein schönes großes Zimmer nebst schönem Schlafcabinet zu Muster- oder Verkaufslager zu vermieten. Ebenso erfährt man daselbst Näheres über ein zu vermietendes Local (1. Etage) der Grimm. Str.

Messvermiethung einer 2. Etage in der Reichsstraße zu Musterlager, Preis 300  $\mathfrak{f}$ , auch getheilt à 150  $\mathfrak{f}$ , hat zu vermieten das Localcomptoir Neumarkt 9.

**Katharinenstraße 11, 2. Etage**

ist ein großes Erkerzimmer, welches seither als Seidenwaarenlager diente, für diese und folgende Messen anderweitig zu vermieten.

**Messvermiethung.**

In 1. Etage der Grimma'schen Str. ist eine große zweifenstrige Stube als Verkauflocal oder Musterlager zu vermieten. Abr. unter M. W. abzugeben in der Buchhlg. von Otto Klemm.

**Messvermiethung.**

Zur bevorstehenden Messe sind 2 große sep. Zimmer Markt 17 vorn heraus, als Musterlager passend, zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen. Kraus & Reichmann, III. Etage links.

**Messvermiethung.**

Eine schöne große Stube ist für diese und folgende Messen zu vermieten Gainsstraße Nr. 31, 3. Etage.

**Messvermiethung Brühl.**

2 freundlich meublirte helle Zimmer, neu tapeziert u., 3. Etage vorn heraus, einzeln oder zusammen.  
Näheres Brühl Nr. 59 im Gewölbe.

Die 2. Etage der 3 Rosen, Petersstraße neben dem Hotel de Bavière, aus 9 großen Zimmern bestehend, mit heller breiter Treppe, ist sofort zu vermieten. Dieselbe würde sich seiner Lage nach auch zu Musterlager für die Messen eignen.  
Näheres bei dem Hausmann.

**Königsstraße Nr. 7**

ist die geräumige 2. Etage sogleich oder später zu vermieten.

**Zu vermieten**

zu annehmbaren Preisen ein hohes Parterre und eine 2. Etage, jedes Logis von Salon und 6 geräumigen Zimmern, wovon drei parquettirt, Küche, 4 Kammern, 3 Keller, Bodenraum und mit Garten, Gas- und Wassereinrichtung, in gesunder Lage der Stadt.  
Näheres Elsterstraße Nr. 10.

**Zu vermieten**

an ruhige, stille Leute ein Souterrain von 3 Piecen mit Wasserleitung, am liebsten an einen Gärtner. Bedingung ist die Uebernahme einiger kleiner Hausmannsdienste. Weiteres Elsterstraße 10.

**Logis = Vermiethung.**

Für 1. October d. J. resp. später sind in dem neuerbauten Hause Sternwartenstraße Nr. 34 noch einige Logis 1 und 2 Treppen (mit Wasserleitung) zu vermieten.

Zum 1. October d. J. ist ein freundliches Logis an ordentliche, pünktlich zahlende Leute für den jährlichen Mietzins von 72  $\mathfrak{f}$  zu vermieten durch  
Adv. Moriz Gentschel,  
Grimma'sche Straße Nr. 13, I.

Zu vermieten ist ein Logis à 22  $\mathfrak{f}$  an ein paar bejahrte kinderlose Leute. Nähere Auskunft ertheilt Herr Köhner, Johannisgasse Nr. 4 — 5, Buchdruckerei.

**Vermiethung.**

Ein Logis in bester Messlage, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Schlafkammer und Zubehör, in einem hellen Hofe 2. Etage ist vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14, 3. Etage.

Ein Logis ist Verhältnisse halber noch zu Michaelis zu vermieten. Von 9 Uhr an zu erfr. Johannisgasse 14, im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten ist eine 2. Etage in der Klosterstraße. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

**Herrschaftliche Wohnung,**

sehr schön eingerichtet, mit 7 Stuben, wovon 2 sehr groß und parquettirt, und sehr großer heller Vorraum mit allem Zubehör, sowie großem Garten ist zu Michaelis oder Ostern zu vermieten. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 14, 1. Etage links.

Sofort zu beziehen eine noble 1. Etage mit Wasserleitung, vier Stuben, 4 Kamm., Garten u., 200  $\mathfrak{f}$ , Frankf. Str. 35, 1. Et.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis 80  $\mathfrak{f}$ , eine 1. Etage 100  $\mathfrak{f}$ . Näheres bayerische Straße Nr. 11 parterre.

Eine frisch gemalte 1. Etage von 4 Stuben, 5 Kammern und Zubehör ist billig zu vermieten Zeiger Straße 29.

Eine sehr schöne Parterrewohnung in der südlichen innern Vorstadt, 3 Stuben mit Zubehör, ist für jährlich 150  $\mathfrak{f}$  zu vermieten. Näheres Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis das Parterre in der Rosenthalgasse Nr. 2, 4 Stuben und Zubehör 120  $\mathfrak{f}$ .

Eine 2. Etage mit Gärtchen ist Neudniger Straße Nr. 6 für 110  $\mathfrak{f}$  vom 1. October ab zu vermieten.

Verhältnisse halber ist zum 15. d. Mts. ein Familienlogis zu vermieten Carolinenstraße Nr. 15, 2 Treppen bei Böller.

**Vermiethung.**

Die zweite Etage Petersstraße Nr. 22, Preis 125 Thlr., ist wegen Todesfall zu Michaelis noch zu vermieten.

Lessingstraße Nr. 8 oder Canalstraße 2, Eckhaus, sind zu vermieten und zum Theil jetzt oder später zu beziehen einige sehr schön eingerichtete Familienwohnungen. Näheres daselbst.

**Zu vermieten**

ist sofort oder 1. October ein Logis, 3 Zimmer und Zubehör, Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

Zu vermieten ist in Nr. 7 der Neuen Straße die aus 2 Stuben, Kammer, Alkoven, Küche u. bestehende zweite Etage Verhältnisse halber schon zu Michaeli d. J. und Näheres zu erfragen beim Hausmann dort und Adv. Prage, Goethestraße 7.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör in gesunder Lage, Sonnenseite, Körnerstraße Nr. 17 parterre, Zeiger Thor.

Zwei kleine Familienlogis sind noch zu Michaelis a. c. zu vermieten Antonstraße Nr. 4.

Ette 2. Etage, 6 Zimmer nebst Kammern und Küche mit Zubehör, komfortabel eingerichtet, auch kann auf Verlangen Stallung für 2—3 Pferde dazu gegeben werden, zum 1. October d. J. zu beziehen, vermietet der Besitzer E. Förster, Elsterstraße Nr. 18.

Logis sind zu vermieten, bestehend jedes aus 5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, alle fein gemalt, mit Gas und Wasserleitung versehen nebst Gärtchen Canalstraße Nr. 4.

Ein neuhergerichtete Sopparterrelogis, 3 St. 2 R. u. ist Weststraße 61 an ruhige Leute durch den Hausbes. das. zu verm.

Zu vermieten ist zu Michaelis noch ein Logis  
Grenzgasse Nr. 22 bei Hoffmann.

Zu vermieten pr. 1. October c.: eine mit schöner Aussicht verbundene freundliche 1. Etage (2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör), ein Dachlogis (1 Stube, 3 Kammern, Zubehör), ein Logis im Hintergeb. (Stube, Kammer, Zubeh.) Neuschönfeld, Eisenbahnstr. 8.

**Neu = Neudnig.**

Drei sehr freundlich gelegene Familien-Logis, Parterre, 1. Etage und 2. Etage, in den Preisen von 85—100 Thaler, sind mit oder ohne Garten zu vermieten und Näheres bei Herrn Ortsrichter Ruhn daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube den 1. Oct. an eine einzelne Person oder Leute ohne Kinder. Hausmann, Barfußmühlhof.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit großem Schlafcabinet und separatem Eingang Anfang Zeiger Straße Nr. 46, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine anständig meublirte Stube Königsstraße Nr. 21, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen Herrn Reichsstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Schlafkammer, meublirt oder unmeublirt,  
Rosenstraße Nr. 18, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, meßtel, an 1 Herrn Raasbäcker Steinweg Nr. 5, 1 Treppe.

mit  
1  
3  
3  
meu  
3  
an  
vorn  
3  
Sa  
und  
3  
Stu  
3  
einen  
3  
und  
3  
her,  
zwei  
3  
Stra  
3  
und  
3  
sowie  
3  
3  
nebt  
straß  
Ein  
sofort  
Ein  
Ein  
sofort  
Ein  
Soal  
3  
straße  
Ein  
ist so  
Zu  
haus,  
Ein  
frei,  
3  
Wi  
mit o  
4 Tre  
hente  
wirkur  
3  
Sc  
empfiel  
aus d  
Re  
Ed  
C

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an 1 Herrn, mit Haus- und Saalschlüssel, Eisenbahnstraße 14 im Hof 3 Tr.

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen und Kammer an 1 Herrn per Woche  $\frac{1}{2}$  R. Färberstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein elegantes Zimmer  
Kronsnadenstraße 6b, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche meubl. Stube mit Alkoven Burgstraße 5, 4 Tr. vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ein sehr gesundes und freundliches Garçonlogis für den jährlichen Preis von 50 R. und sofort zu beziehen Peterskirchhof 6, 2 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine meublierte meßfreie Stube mit Bett an ledige Herren Markt 17, 4. Etage v. h.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Bett an einen anständigen Herrn Eisenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Bett, desgl. eine mit Kammer und 2 Betten zum 15. d. oder 1. Oct. Petersstr. 37, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. October, nach Ermessen auch früher, eine freundlich meublierte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren Gerberstraße 64, kleiner Palmbaum, Tr. C, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis Tauchaer Straße Nr. 25 parterre, in der Nähe des Schützenhauses.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube, Saal- und Hauschlüssel, Sidonienstraße Nr. 15, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist 1 gr. u. 1 kl. Zimmer, freundl. meubl., sowie einige Schlafstellen Sternwartenstraße 11a, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn ein Stübchen  
Rüzinggasse Nr. 5, 3 Treppen.

Zu beziehen den 15. Sept. oder sogleich eine meublierte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren, Preis 4 Thaler, Dorotheenstraße Nr. 8, 1. Etage links.

Ein anständiges Garçonlogis mit schöner freier Aussicht kann sofort vermietet werden Weststraße Nr. 49, 1 Treppe links.

Ein fein meubliertes Zimmer ist zu vermieten  
Kochplatz Nr. 10, 3. Etage.

Ein gut meubl. Garçonlogis, gesund u. freundlich gelegen, sofort zu beziehen Dorotheenstraße 11, 1.

Eine freundl. gesunde meubl. Stube u. Kammer mit Haus- u. Saalschlüssel ist zu vermieten Elsterstraße 48, 3 Treppen.

Garçonlogis. Zwei Wohn- und Schlafstuben sind Weststraße Nr. 59, 2. Etage zu beziehen.

Eine gut meublierte Stube mit Bett, Hauschlüssel, freie Aussicht, ist sofort billig zu vermieten Zeiger Straße Nr. 24, 2 Tr. rechts.

Zwei freundl. Garçonlogis mit Schlafgemach, Aussicht Schützenhaus, sind zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Ein schönes gut meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafstube, meßfrei, Haus- u. Saalschlüssel, ist zu vermieten. Brühl 72, 2. Etage.

Billig ist sofort oder später eine meßfreie gut meublierte Stube mit oder ohne Schlafzimmer zu vermieten Katharinenstr. Nr. 24, 4 Treppen Vordergebäude.

Eine freundl. gut meubl. Stube nebst Schlafstube ist z. 15. Sept. oder 1. Oct. an 1 oder 2 Herren zu verm. Neudnitzer Str. 5, 3. Et. r.

Eine meublierte Stube, Aussicht in die Gärten, ist zu vermieten  
Zeiger Straße Nr. 34, 2. Etage, Hinterhaus.

Eine gut meublierte Stube ist sofort oder zum 15. d. billig zu vermieten Hospitalstraße Nr. 42, 3 Treppen.

Ein fein meubliertes Zimmer mit schöner Gartenaussicht ist sofort beziehbar Inselstraße 14, Seitengebäude 2 Treppen links.

Für 1 oder 2 Herren ist eine freundliche Stube mit oder ohne Schlafstube in gesunder Lage zu vermieten Mittelstr. 25 part. r.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer mit Bett an Mannsperson Erdmannstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einem sep. Stübchen für einen soliden Herrn kleine Windmühlengasse 7a, im Hofe 3 Tr.

Freundliche Schlafstellen sind offen Eisenstraße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Lessingstraße Nr. 5, 3. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Burgstraße 21 im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren  
Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 283, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen.  
Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 8, 3. Etage links.

**Plagwitz bei Herrn Thieme**

heute 7 Uhr Tanzstunde.

G. Heber, Tanzlehrer.

**Albert Jacob.** Heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Tanzstunde im Salon zu den 3 Mohren.

**Burgkeller.**

Heute musikalische Abendunterhaltung. Fricassée von jungem Huhn.

**National-Concert**

der Tyroler Sängergesellschaft Geschwister Wind heute und morgen Abend

**Restauration zur Terrasse von A. Winter,**

Neukirchhof Nr. 25, bei gutem Wetter auf der Terrasse, sonst im Local. Anfang  $\frac{1}{8}$  Uhr. Zugleich empfiehlt vorzügliches Bier.

**Schneemanns Restauration.**

Mittwoch den 12. ds. von Nachmittag 4 Uhr ab zur Einweihung der Locale großes Concert, ausgeführt von der neuen Capelle unter gütiger Leitung ihres Musikdirectors Herrn G. Cellarius.

**Auerbachs Keller.**

Jeden Abend ff. Rothweinpunsch und Grog aus den feinsten Essenzen empfiehlt  
Aug. Haupt.

**Schletterhaus Petersstrasse Nr. 14 bei Carl Weinert**

heute Dienstag Abend 8 Uhr humoristisch-musikalische Gesangsvorträge mit Orchesterbegleitung unter Mitwirkung von Fr. A. Weber und Herrn Otto Böttcher. Zum Vortrag kommen die neuesten zeitgemäßen Gesangsstücke.

Dabei empfehle warme und kalte Speisen, echt Bayerisch ff. 2 R., Felsenkeller-Märzbier ausgezeichnet. Carl Weinert.

**Schulze in Stötteritz verkauft heute Kuchen mit 33 $\frac{1}{3}$  Proc. Rabatt.**

**Bayerisches Bier à Flasche 2 Rgr.**

empfehle dasselbe einem geehrten Publicum als etwas Vorzügliches hierdurch bestens

**F. A. Keil am Neumarkt Nr. 12.**

**Echt Böhmisches Bier**

aus der Gräfl. Thun'schen Brauerei in Bodenbach empfiehlt als ganz vorzüglich  
E. Köckert, Quantis Hof.  
Täglich Rebhuhn und Gansbraten.

**Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.**

**Schlachtfest empfiehlt für heute G. F. Weissgerber, Brühl Nr. 10.**

**Schlachtfest nebst ausgezeichnetem Lagerbier empfiehlt Louis Hochstein.**

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. — Bier vorzüglich.

Restauration zum Lützschen Keller, Reichstraße 3. Heute von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen.

Heute Schlachtfest bei F. A. Zander, Zeiser Straße Nr. 16.

Verloren wurde am Sonnabend Abend auf dem Markt ein Ledertäschchen mit 3 Schlüsseln, 1 Scheere und Nähzeug. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben im Schirmgeschäft unter den Bühnen.

Es wird gebeten die Atlas-Mantille, welche von den mir wohl-bekanntenen Personen vom Perron der bayerischen Bahn bis zum Ausgange des Bahnhofes aufgehoben wurde.

Gegen 2 Uhr. Belohnung in der Restauration Nr. 2 große Windmühlenstraße abzugeben, um Alles zu vermeiden.

Den erkannten Herrn ersuche ich hierdurch, mir meinen grün-seidenen Regenschirm, welchen er, wie ich glaube, aus Versehen am Sonntag Abend in Connewitz, goldne Krone, an sich genommen hat, schleunigst dahin zurückzubringen, andernfalls werde ich mir denselben holen lassen!

Verlaufen hat sich ein kleiner gelber Affenpinscher mit Steuerzeichen 1879. Gegen Belohnung abzug. Canalstraße Nr. 1, 4. Et.

Eine Banknote ist in der Pücker'schen Restauration gefunden worden und kann vom Verlierer Katharinenstraße Nr. 26 1 Treppe abgeholt werden.

## Kirschwehr-Bad.

Allen Abonnenten sowie denen die Badewäsche daselbst haben zur Nachricht, daß den 15. d. M. die Anstalt geschlossen wird. NB. Die Wäsche muß bis zur genannten Zeit abgeholt sein. Die Fischerinnung.

## Bekanntmachung.

Die Herren Badegäste, welche noch ihre Wäsche im Fischer-Bade haben, werden gebeten dieselbe Kanstädter Steinweg 15 beim Fischermeister Schaf abzuholen.

## Wer im Zweifel ist,

welches von den zahlreich angepriesenen Schutzmitteln gegen die Cholera er gebrauchen soll, der trinke das stets sich gleich gebliebene echte abgelagerte

Zerbster Bitterbier bei W. Wend, Burgstr. 27, das sich nicht bloß jetzt, sondern schon bei dem früheren Auftreten obiger Krankheit als vorzüglich bewährt hat.

## Aufforderung.

Die unten verzeichneten Mitglieder der aufgelösten

## Association zur gemeinschaftlichen Anschaffung der nöthigen Lebensbedürfnisse

werden hierdurch wiederholt aufgefordert, ihre eingezahlten Mitgliederbeiträge, so wie die auf sie entfallende Dividende bei dem Unterzeichneten gegen Rückgabe der Mitgliederbeitrags-Quittung, oder falls diese abhanden gekommen sein sollte, gegen persönliche Recognition durch ein ehemaliges Ausschussmitglied in Empfang zu nehmen, widrigenfalls darüber weiter verfügt werden wird. Leipzig, den 8. September 1866.

Der frühere Cassirer F. E. Näser, Burgstraße Nr. 27.  
**Verzeichniß derjenigen Mitglieder, welche ihr Geld noch nicht erhoben haben:**  
 Nr. 117. Herr Hartwig, Stubenmaler. Nr. 136. Herr Seyfert, Registrator. Nr. 148. Herr A. Straube. Nr. 157. Frau Zahn. Nr. 162. Herr Dr. Reichenbach. Nr. 191. Herr Reinhardt, Seilermeister. Nr. 214. Herr Polter, Seilermeister. Nr. 215. Herr Gustav Mayer, Buchhändler. Nr. 239. Herr Voigt, Fleischermeister. Nr. 270. Herr Hietel, Stickermanufacturgehäft. Nr. 288. Herr Berl, Steindruckereibesitzer.

## Dringender Hülfseruf für Ehrenfriedersdorf.

Wie aus dem dem Berichte des Hülfscomite's zu Ehrenfriedersdorf entnommenen Inserate des heutigen Tageblattes ersichtlich ist, mangelt es den dortigen abgebrannten Handwerkern insbesondere an allem Arbeitsmaterial und Handwerkszeug, da ihnen dasselbe durch die Feuersbrunst fast gänzlich zu Grunde gegangen ist. Wir ersuchen daher die hiesigen geehrten Innungen und Meister aller Professionen, ihnen irgend **entbehrliches Handwerkszeug** zu sammeln und an die unten genannten Adressen zur Weiterbeförderung nach Ehrenfriedersdorf abgeben zu wollen.

Endlich wiederholen wir an die geehrten Bewohner Leipzigs die dringende Bitte, vor Allem was sie an Kleidungsstücken, Stiefeln, Schuhen, Decken und Betten übrig haben, den Abgebrannten, da es denselben daran am meisten noch gebricht, durch die hiesigen Sammelstellen zukommen zu lassen, und wir verbinden damit die Bitte, daß unsere durch ihren Wohlthätigkeitssinn so rühmlich bekannten Mitbürger nicht ermüden und ihre edle uneigennütige thatkräftige Unterstützung dieser guten Sache auch ferner noch gewähren mögen! Gott wird ihnen dafür ein reicher Vergelter sein!

Zur Annahme von milden Gaben an Geldern, Kleidungsstücken und Gegenständen aller Art haben sich bereit erklärt die Herren

**J. D. Weickert**, Ede der Grimma'schen Straße und Reichstraße.

**Gotthelf Kühne**, Weinhandlung, Petersstraße.

**Leipziger Hypothekenbank** (Kramerhaus).

**Anton Fischer jun.**, Blauer und Goldener Stern, Hainstraße.

## Das Hülfscomitè für Ehrenfriedersdorf.

Hofrath Prof. Dr. **Marbach**. **J. D. Weickert**. Prof. Dr. **Richter**.  
**Gotthelf Kühne**. **Julius Hofmann**.

Der Artikel in der Sonntagsnummer der Leipziger Nachrichten, die Clarastraße in Neuschönefeld betreffend, war ein durchaus gerechtfertigter und ist schnelle Abhilfe der Sanitätsbehörde dringend zu empfehlen.

Mehrere von dem Gestank Geplagte.

## Club Français.

Nous nous réunirons ce soir au local Johannesgasse 6/8. — Vocables, Lecture.

## Andante-Allegro.

Heute Dienstag den 11. September Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal (Winter, früher Poppe). S. 1 u. S. 14.  
 NB. Letzter Berathungsabend vor der Messe.

Wir sagen unserm Quartiergeber Herrn Wallner, Katharinenstraße Nr. 16, für die gute Aufnahme und Verpflegung unsern besten Dank.  
 22 Mann vom 24. Landw. Reg.

Ich fühle mich gedrungen, nachdem ich aus dem Jacobshospital entlassen bin, allen denen, die mir Liebes und Gutes erwiesen, vorzüglich dem Herrn Dr. Schenkel für seine sorgfältige Behandlung und Aufopferung meinen herzlichsten und tiefgefühltesten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Friederike Bachmann.

Vermählte.

Albert Beck,

Auguste Beck,

geb. Seydrieh.

Barmen und Leipzig, den 8. September 1866.

Als ehlich verbunden empfehlen sich

Wilhelm Pohrer.

Jenni Pohrer geb. Krieger.

Leipzig, den 9. September 1866.

Nudolyb Kästner,

Anna Kästner, geb. Sieland.

Den 10. September 1866.

MS  
 Leip  
 Die  
 zeigen  
 Leip  
 Sen  
 Leip  
 Junge  
 Leip  
 Sen  
 an Lu  
 geliebte  
 Frau  
 im Alt  
 ihr die  
 Leip  
 S  
 B  
 S  
 sich  
 seine  
 liche  
 Leip  
 Beste  
 Mann,  
 Seit  
 Besitz  
 gen Zei  
 sein hur  
 Zuneig  
 seiner G  
 Ihm  
 Mitarbe  
 Leipzi  
 Ber  
 und ruh  
 in einem  
 Leipzi  
 Mein  
 Liebe Fr  
 unerwar  
 Leipzi



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag [Zweite Beilage zu Nr. 254.] 11. September 1866.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch  
**Otto Göhlig,**  
**Julie Göhlig geb. Hausmann.**  
Leipzig, am 9. September 1866.

Die heute Nachmittag erfolgte Geburt eines muntern Mädchens  
zeigen hoch erfreut an  
Leipzig, den 10. September 1866.

**Woldemar Kahlenberg,**  
**Adele Kahlenberg geb. Schmidt.**

Heute Abend 6 Uhr wurde uns eine muntre Tochter geboren.  
Leipzig, am 8. Septbr. 1866.

**Carl Weiße**  
und Frau.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen  
Jungen hoch erfreut.  
Leipzig, den 9. September 1866.

**Gustav Effenberger.**  
**Laura Effenberger geb. Haugk.**

## Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$  Uhr verschied nach kurzem Unwohlsein  
an Lungenschlag in unserm Herrn und Heiland unsere innig  
geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter,  
Frau **Johanna Rosina verw. Peters, geb. Niemann,**  
im Alter von 73 Jahren. Der Herr über Leben und Tod lasse  
Ihr die Erde leicht sein. Sie ruhe sanft.  
Leipzig, den 9. September 1866.

Die trauernde Familie **Hänisch.**

Heute Morgen verschied

**Herr Carl Bennewitz,**

Beamter der Gesellschaft zur gegenseitigen Hagelschäden-  
Vergütung.

Seit dem Jahre 1831 in unserm Bureau thätig, hat er  
sich durch seltene treue Pflichterfüllung so wie durch  
seinen redlichen biedern Charakter ein unvergäng-  
liches Andenken in unseren Herzen erworben.  
Friede seiner Asche.

Leipzig, 10. September 1866.

Die Direction  
der Gesellschaft zu gegenseitiger  
Hagelschäden-Vergütung.

Gestern starb nach kurzem aber schwerem Kampf ein braver  
Mann, der Schriftgießer

**Wilhelm Antoni.**

Seit einer Reihe von 33 Jahren stand er der, jetzt in meinem  
Besitz befindlichen Schriftgießerei vor, und hat sich in dieser lan-  
gen Zeit durch seine seltene Treue, seinen biederen Charakter und  
sein humanes Benehmen nicht weniger die ungetheilte Achtung und  
Zuneigung seines früheren Principals als die meinige und die aller  
seiner Kollegen und Untergebenen erworben.

Ihm bleibt daher in meinem Herzen wie in denen aller meiner  
Mitarbeiter ein ehrendes Andenken gesichert.  
Leipzig, den 10. September 1866.

**Carl B. Lord.**

Verpätet. Am 8. d. M. Abends 10 Uhr entschlief sanft  
und ruhig meine liebe Tante, Frau **Henriette verw. Brandter**  
in einem Alter von 70 Jahren. Um stille Theilnahme bittet  
Leipzig, Halle und Bittau.

**Sophie Schneider**  
im Namen aller Hinterlassenen.

Meinem Söhnchen **Adolf** folgte heute Nacht 12 Uhr meine  
Liebe Frau **Anna geb. Abel** nach; der harte Schlag hat mich  
unerwartet getroffen.

Leipzig den 9. Septbr. 1866.

**Christoph Brill.**

## Todesanzeige.

Ganz unerwartet starb am 8. d. M. der Conditorgehülfe Herr  
**Wilhelm Altmann,** aus Döherleben gebürtig. Er war  
ein braver Mensch und ich werde ihm ein ehrendes Andenken stets  
bewahren. — Leipzig, den 10. September 1866.

**R. Balär, Café Helvetia.**

Gestern Abend 9 Uhr entschlief nach kurzem Leiden sanft und  
ruhig unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester und Tante,  
**Amalie verw. Schachtebeck geb. Brand,**  
im 64. Lebensjahre. Es bitten um stilles Beileid bei diesem für  
uns so schmerzlichen Verluste  
Leipzig, den 10. September 1866.

## Die Hinterlassenen.

Das Begräbniß findet Mittwoch früh 7 Uhr vom Leichenhause  
aus statt.

Heute Abend  $\frac{1}{2}$  6 Uhr entschlief sanft und ruhig nach stägigem  
Krankenlager unser guter Vater, Schwieger- und Großvater,  
der Schuhmachermeister **Johann Gottfried Friedrich,**  
im Alter von 69 Jahren 8 Monaten, was hierdurch seinen Freun-  
den und Bekannten um stille Theilnahme bittend anzeigt  
Leipzig, den 9. Sept. 1866.

**J. A. Friedrich**

im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr vom Leichen-  
hause aus auf den neuen Friedhof statt.

Gestern Abend 9 Uhr verschied plötzlich nach kurzem  
Krankenlager mein innigstgeliebter Vater, Herr **Gustav**  
**Arnold Leopold Degen,** im Alter von 74 Jahren,  
was Verwandten und Freunden tiefbetruht anzeigt  
Leipzig, am 10. September 1866.

**G. W. Th. Degen.**

Heute endete ein rascher Tod das vielgeprüfte Leben des hiesigen  
Bürgers und Hausbesizers

**Johann Carl Dannert,**

unseres geliebten Vaters und Paters.

Wir bitten um stilles Beileid.

Leipzig, den 10. September 1866.

## Die Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag um 4 Uhr endete nach kurzen Leiden das  
theure Leben unserer herzenguten Frau und Mutter **Wilhel-**  
**mine Mollwig geb. Trinks** in ihrem 50. Lebensjahre, was  
wir tiefbetruht, um stilles Beileid bittend, lieben Verwandten und  
Freunden hiermit anzeigen.

Leipzig, den 10. September 1866.

**Hermann Mollwig.**

**Hermann Bachhaus.**

**Pauline Bachhaus geb. Mollwig.**

**Ida Mollwig.**

Heute starb schnell und unerwartet nach Gottes unerforschlichem  
Rathschluß unser lieber und guter Mann und Onkel, der Tischler-  
meister

**Eduard Stephani.**

Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht mit  
der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, am 10. September.

## Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 2 Uhr entschlief nach kurzem Leiden unser guter  
unvergeßlicher Vater und Nachmittags  $\frac{3}{4}$  2 Uhr auch unsere gute  
Mutter nach kurzem aber schweren Leiden.

Dies allen Freunden und Verwandten zur traurigen Nachricht.  
Leipzig, den 10. September 1866.

**Emilie und Richard Kurth.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 12. September Nach-  
mittags 3 Uhr vom Todtenhause aus statt.

**Ver spätet.**

Schnell und unerwartet entriß uns der bittere Tod am 7. dS. unsere gute Schwester **Sophie verehel. Lehmann geb. Jäger.** Ihr folgte am 8. dS. unsere gute Mutter **Joh. Sab. Jäger** und am 9. dS. unser Schwager **Joh. Gottfr. Lehmann** in die Ewigkeit nach. Leipzig, den 10. September 1866.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Heute Sonntag Morgen um 10 Uhr entschlief nach achttägigen Leiden sanft und ruhig unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager **Johann Christian Schneider** in seinem 51. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze dieß allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittag 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Schnell und unerwartet starb gestern unsere gute Gattin, Mutter, Schwägerin und Tante **Bertha Köffer** im nicht vollendeten 27. Jahre. Sie war eine fleißige gute Gattin, den Kindern eine liebende Mutter. Groß ist unser Schmerz.

Um stilles Beileid bittet

Leipzig und Dresden, den 9. September.

**Ed. Köffer**

im Namen aller Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr entschlief sanft nach mehrtägigen Leiden unsere liebe Tochter **Anna.** Dieß theilnehmenden Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 10. September 1866.

Die tiefbetrübten Aeltern

**Carl Förster, Tischler,**

**Henriette Förster geb. Bewig.**

Heute starb nach zweitägigen schweren Leiden unsere herzengute brave Gattin, Tochter, Schwiegertochter, Schwester u. Schwägerin

**Anna Brockmann geb. Opitz.**

Bekanntem und Bekannten widmen diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme

Leipzig, den 9. Septbr. 1866.

**Gustav Brockmann**

im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Heute Mittag 3/4 12 Uhr verschied nach kurzen, aber schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, **Wilhelmine Wagner geb. Schöps.** Freunden und Bekannten widmen diese Trauerkunde

Leipzig, den 9. September 1866.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen

**M. Wagner, Gatte.**

**F. Kürsten geb. Wagner, Tochter.**

**S. Kürsten, Schwiegersohn.**

Nach kurzer Krankheit endete heute Mittag 1/2 1 Uhr ein sanfter Tod das theure Leben unserer innigstgeliebten Schwester u. Cousine, Jungfrau **Juliane Emilie Rosenkranz.**

Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 9. September 1866.

**die Hinterlassenen.**

Freitag Abend 10 Uhr verschied plötzlich unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Tante und Schwägerin, Frau **Elisabeth Henriette verw. Trappe,** verw. gewesene **Faulmann, geb. Drucks** aus Berlin, im 46. Lebensjahre.

Dieses zur schuldigen Nachricht ihren Freunden und Bekannten.

Leipzig und Berlin, den 9. September 1866.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Am Sonntag Abend verschied nach schweren 15stündigen Leiden unsere geliebte Tochter **Anna** im zarten Alter von 12 Jahren. Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Basel, Leipzig.

**S. Weber,**

im Namen der Hinterlassenen.

Gestern Mittag 1 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden unser innigst geliebter Gatte, Vater, Großvater und Bruder in seinem 51. Lebensjahre.

Leipzig, den 11. September 1866.

Die tieftrauernde Witwe

**Eleonore Wendler** nebst ihren Töchtern.

Heute Nachmittag 3/4 4 Uhr entschlief nach kurzem Todeskampf unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

**Bertha** verw. Tischlermeister **Süss** geb. **Georgie.**

Dieses zeigen theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch an

Leipzig, den 9. September 1866.

Unser guter Gatte und Vater **Friedrich August Weber** ist uns nach kurzer Krankheit Sonntag Abend 6 Uhr entrisen worden. Dies zeigen an

**die tiefbetrübten Hinterlassenen.****Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen!**

Heute Morgen um 2 Uhr folgte unser bester braver Gatte, Vater, Bruder u. Schwager, der Botenmeister im hiesigen Königl. Bezirksgericht, **Friedrich Wilhelm Wegner,** nach kurzem Krankenlager seinem vor 2 Tagen vorausgegangenen Sohne im Tode nach.

Sein Andenken wird uns unvergeßlich sein.

**Pauline** verw. **Wegner,**

zugleich für die übrigen Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/2 2 Uhr folgte schnell und unerwartet meine liebe

**Frau Therese geb. Weidling**

ihren am Sonnabend vorangegangenen Zwillingkindern in die Ewigkeit nach. Dies Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 10. September 1866.

**Friedrich Rammelt.**

Heute Mittag 1 Uhr verschied nach achttägigem Krankenlager unser herzenguter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Edmund Richard Opelt, Buchhalter,** in seinem 45. Lebensjahre.

Dieses zeigen statt besonderer Meldung lieben Verwandten und Freunden tiefbetrübt an

Leipzig, Plauen, Dresden und Hamburg, 9. Sept. 1866.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 1/2 Uhr vom neuen Friedhofe aus statt.

Nach kurzem aber schwerem Kampfe starb in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag früh 3 Uhr Frau **Wilhelmine Reinhardt geb. Speck,** 3/4 2 Uhr folgte ihr ihr Gatte **Wilhelm Reinhardt,** Leihhausexpedient, und um 1/2 5 Uhr ihr einziges Töchterchen **Selene** in die Ewigkeit nach.

Es bittet im Namen sämtlicher Hinterlassenen um stilles Beileid

**W. Fehse.**

Gestern Abend 11 Uhr endete nach kurzem schweren Kampfe der unerbittliche Tod das Leben meines guten braven Mannes **Joh. Flor. Korinth,** Instrumentenmacher hier. Mit der Bitte um stille Theilnahme widmet diese Trauernachricht Verwandten und Bekannten des Verstorbenen

Leipzig, den 10. September 1866.

die trauernde Witwe **Pauline Korinth** nebst Sohn.

Vorgestern entschlief schnell und unerwartet mein guter Gatte, der Bezirksgerichts-Archivar

**Friedrich Bernhard Lux.**

Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht. Neuschönfeld, am 9. September.

**Therese** verw. **Lux.**

Nach kurzem aber schwerem Krankenlager verschied gestern Nacht 11 Uhr fern von den Seinen

**Carl Rümmler aus Grünhainichen.**

Dies seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 10. September 1866.

**Emil Wagner.**

Heute Nacht 3/4 2 Uhr starb schnell und unerwartet meine gute brave Frau **Joh. Wilh. Richter,** geb. **Henze.** Alle die sie kannten werden unsern Schmerz ermaßen und ihr ein bleibendes Andenken bewahren.

Leipzig, den 9. September 1866.

**Sermann Richter, Gatte.**

**Emilie Richter, Tochter.**

Am 9. d. M. früh 1/2 4 Uhr verschied nach schwerem Leiden unsere unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter **F. J. Ch. Praussch,** geb. **Kieling,** im 57. Lebensjahre. Wer die selig Entschlafene kannte, wird unsern tiefen Schmerz ermaßen und uns ein stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 9. September 1866.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

In der Mühle zu Lindenau verschied schnell und unerwartet der Mühlenbesitzer **Friedr. Felchner,** seiner mehrere Stunden vorher entschlafenen treuen Gattin **Bertha** geb. **Arras** nachfolgend, dies auswärtigen Verwandten und Freunden zur Nachricht, um stille Theilnahme bittend. **Ed. Arras** und Frau, Schwiegerältern,

**Felix** und **Martha,**

dessen zwei Kinder.

Heute Morgen 7 Uhr entschlief sanft nach kurzem aber schwerem Krankenlager meine gute Frau **Johanne Christiane Heinze** geb. **Scheibner.** Dieses theilnehmenden Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 10. September 1866.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

## Nachruf.

Am 9. d. M. Abends 11 Uhr starb nach kurzem Krankenlager der treue Mitarbeiter meiner Fabrik, Herr **Johann Korinth**.

Fünfzehnjährige ununterbrochene und aufopfernde Thätigkeit für mein Geschäft, so wie seine aufrichtige Anhänglichkeit an meine Familie, welche in seiner Stellung zur Fabrik wohl selten zu finden, sichern ihm dauernd übers Grab hinaus ein dankbares Andenken. **Jul. Fourleh und Familie.**

Nach kurzer Krankheit entschlief heute für immer meine liebe Frau und unsere theure Mutter **Johanne Rosine Wittnich** geb. **Jäckel**.

Leipzig, 9. September 1866.

**Heinrich Wittnich und Kinder.**

Heute Morgen starb schnell und unerwartet unsre brave Mutter und Großmutter, Frau verw. **Michael**, geb. **Stier**, es zeigen dies an **die trauernden Hinterlassenen.**

Leipzig, 10. September.

Gestern Abend 1/8 Uhr verschied unerwartet nach kurzen schweren Leiden meine theure Pflegegeschwester **Henriette** geschiedene **Lurski** geb. **Schwenke** genannt **Loschke**, welche schmerzliche Nachricht nur hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten der Entschlafenen anzeigt der tiefbetrübt Pflegebruder

Leipzig, am 10. September 1866.

**Carl Loschke** nebst Frau und Kindern.

Heute Mittag 11 1/2 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsre theure und unvergeßliche Mutter Frau **Auguste** verw. **Böhne** in ihrem noch nicht vollendeten 51. Lebensjahre. Es bitten um stilles Beileid

Leipzig, den 9. 9. 66.

**die Geschwister Böhne.**

Heute Mittag 3/4 1 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden unser lieber kleiner **Arnold**, 1 Jahr 5 Monate alt, was tiefbetäubt anzeigen

Leipzig, den 9. September 1866.

**Dr. Welly und Frau.**

Gestern Nacht 1/2 12 Uhr rief Gott unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Enkelin, Schwägerin und Tante, **Pauline Therese Lange**, schnell und unerwartet zu sich.

Um stilles Beileid bitten

Leiz und Leipzig, den 10. September 1866.

**Die Familien Lange, Kraft u. Wagner.**

Sonntag Abend 9 3/4 Uhr starb schnell und unerwartet unser guter Gatte, Schwager und Onkel **Wilhelm Antonie** im bald vollendeten 62. Lebensjahre. Die tieftrauernde Witwe

**Friederike Antonie** geb. **Schumann** und übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch früh 7 Uhr vom neuen Friedhofe aus statt.

## Todes-Anzeige.

Am 9. Septbr. früh 1/2 9 Uhr starb unsere gute Mutter, **Johanne Markgraf**, nach kurzen schweren Leiden.

Die tiefbetäubten Hinterlassenen **S. W. J. S.**

## Danksagung.

Für die vielen Beweise von Theilnahme und für den überaus reichen Blumenschmuck beim Heimgange unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters, Schwagers und Onkels, **L. Ruf**, so wie für die trostreichen Worte, welche Herr Superior **Stolle** am Grabe gesprochen hat, sage ich herzlichsten Dank.

Leipzig, 9. September 1866.

**Ottile Ruf, Witwe.**

Das Geschäft meines seligen Mannes hat seinen unge störten Fortgang.

Für die zahlreiche Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres guten Gatten, Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des Herrn Sattlermeister **J. L. Npisch**, sagen den wärmsten Dank

Leipzig, am 9. September 1866.

**Die betrübten Hinterlassenen.**

Herzlichen Dank allen Freunden und Verwandten für den schönen Blumenschmuck unserer guten unvergeßlichen Mutter **Friederike Sägschmann.**

**Die Hinterlassenen.**

Die Beerdigung des Herrn **Paul Wiehura** findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofs statt.

**Städtische Speiseanstalt.** Mittwoch: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

## Angemeldete Fremde.

Arnheim, Rfm. a. Aichaffenburg, St. Hamburg.  
Anker, Rfm. a. Baldig, goldne Sonne.  
Berger, Rfm. a. Graudenz, grüner Baum.

v. Bielen, Gutsbes. a. Bantow, und  
v. Berlepsch, Frau n. Töchtern a. Dresden,  
Hotel zum Dresdner Bahnhof.

Bockmann, Rfm. a. Aue, goldne Sonne.  
Braun, Oberpostdirector a. Halle, Hotel zum  
Magdeburger Bahnhof.

## Herzlichsten Dank!

Allen denen, die unsern guten Gatten und Vater, dem Schneidermeister **Gottfried Michael**, seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, Ihnen Allen nochmals herzlichsten Dank.

Leipzig, den 9. September 1866.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unsrer theuren Gattin und Mutter sagen wir hierdurch allen den Lieben unsern tiefgefühltesten Dank.

Die Hinterlassenen

**Chr. Aug. Louis Reichold, Gatte.**  
**Henriette Agnes Reichold, Tochter.**

Allen Denjenigen, welche mir in den jetzigen trüben Tagen ihre Theilnahme in so reichem Maße bewiesen, sage ich hierdurch meinen innigsten Dank.

Leipzig, den 10. September 1866.

**Anna Kolbe.**

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme bei dem schweren Verluste unsers theuern Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des Hrn. **Frdr. Jul. Börner.**

Leipzig, den 10. September 1866.

**Die tiefbetäubten Hinterlassenen.**

Für die uns bei dem Verluste unseres theuren Gatten und Vaters, Herrn **Louis Ahlemann**, erwiesene liebevolle Theilnahme sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

**Die tiefbetäubten Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem höchst schmerzlichen Verluste unserer heißgeliebten unvergeßlichen Gattin und Mutter sagen ihren herzlichsten innigsten Dank

Leipzig, den 10. September 1866.

**F. Watisch.**

**Camilla Watisch.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sage ich für den reichlichen Blumenschmuck und die herzliche Theilnahme bei dem Tode meiner lieben Frau meinen herzlichsten Dank.

**Friedrich Schreiber.**

## Nachruf

## an Herrn Geheimrath Günther

von sämtlichen chirurgischen Wärterinnen des Jacobs-Hospitals zu Leipzig.

Der wilde Sturm enturzelt feste Eichen,  
Der Strom der Zeit reißt Alles mit sich fort,  
Was lebt muß sterben und erbleichen,  
Der Tod schleicht feurig hin von Ort zu Ort;  
Es fliehen Monde, Jahre, Tage schwinden,  
Schnell fließt vorüber die Spanne Zeit,  
Wo ist hier wohl ein dauernd Glück zu finden  
In diesem Lande der Vergänglichkeit?  
So mußte Er auch uns erbleichen,  
Der Tod umschlang ihn, für uns noch viel zu früh,  
Sein Auge brach, sein Geist wollt' nun zum Himmel steigen,  
Sein Leben schwand, sein Blick verlosch zu früh;  
Er der für uns so huldreich war,  
Den umgiebt nun finstre Grabesnacht,  
Vergessen hat er alle Müh und ruhet auf der Todtenbahr,  
Verlassen hat er nun die Erde und schwingt sich auf zur Sternenpracht,  
Wir bringen nun an seinem Grabe unsern wärmsten Dank Ihm dar.

## Dem Andenken

unseres unvergeßlichen Freundes

## Bernhard Mehner

† am 7. Sept. 1866.

Du schiedst aus unserer Mitte, theurer Verbliebener. Nicht war es uns vergönnt, Dir ein letztes Lebwohl in das Grab nachzurufen, habe Dank für Deine treue Liebe und schlummre sanft im kühlen Schoos der Erde bis uns ein frohes Wiedersehen auf ewig vereint.

**B. B. C. B. F. M. E. G. in W. B. G. E. R.**

Berichtigung. Nr. 250. d. Blattes Seite 5254 Zeile 6 von oben ist in der Liste der am 7. d. M. Begrabenen Anna Louise Graul, Wärgers und Schleifermeisters hinterlassene Tochter zu lesen.

v. Brand, Leutnant a. Berlin, S. de Pologne.  
 Burckardt, Kaufmannsfrau aus Berlin, Restaur.  
 des Berliner Bahnhof.  
 Bartolowsky, Chemiker a. Schönau, g. Hahn.  
 Buchler, Kfm. a. Petersburg, goldner Elefant.  
 Bergmann, Kfm. a. Annaberg.  
 Bernhardt, Kfm. a. Berlin.  
 Bruno, Kfm. a. Hamburg, und  
 v. Burtzrode, Offizier a. Merseburg, S. j. Palm.  
 Buchdinger, Inspector a. Marienbad, St. Nürnberg.  
 Busse, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
 Campiglic, k. l. Oberleutn. a. Prag, St. London.  
 Cohn, Kfm. a. Hamburg, S. j. Magdeb. B.  
 Ehrls, Rent. a. Pittsburg, Hotel de Pologne.  
 Carl, Lehrer a. Döha, Lebe's Hotel garni.  
 Dietrich, Kfm. a. Nürnberg, S. j. Palmbaum.  
 Eisenmenger, Kfm. a. Dresden, S. j. Palm.  
 Gwers, Schaup. a. Königsberg, St. Nürnberg.  
 Flemming, Kfm. a. Gr.-Glogau, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Fuchs, Fabr. a. Hartenstein, Stadt London.  
 Flechtner, Fabr. a. Meerane, braunes Kof.  
 Feldberg, Kfm. a. Altena, und  
 Franke, Kfm. a. Gera, grüner Baum.  
 Fischel, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
 Fröhlich, Bürgermtr. a. Lichtenstein, St. Nürnberg.  
 Gerlach, Kfm. a. Driefen, grüner Baum.  
 Göbe, Rent. n. Tochter a. Posen, und  
 Groß, Kfm. a. Würzburg, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Große, Maurermeister'sfrau a. Berlin, Restaur.  
 des Berliner Bahnhof.  
 Gallined, Kfm. a. Berlin, Stadt Gdn.  
 v. Gdrichen, Baron a. Merkwitz, und  
 Geißler, Frl. a. Dresden, Hotel j. Palmbaum.  
 v. Grüneberg, Baron, Stabsf. a. Weimar, und  
 v. Grunwald, Baron, Rentier aus Prag,  
 Hotel de Prusse.  
 Hedemann, Kfm. Hamburg, und  
 Hartung, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.  
 Hoffmann, Ger.-Act. a. Döherleben, St. Berlin.  
 Höhne, Brauereibes. a. Brandenb., g. Sonne.  
 Höfer, Kfm. a. Stettin, Restauration des  
 Berliner Bahnhof.  
 Hedemann, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.  
 Hillmann, Arzt a. Gernsb., goldner Elefant.  
 Hollersdorf, Rent. a. Berlin.  
 Horn, Feldtelegraphen-Secretär a. Berlin, und  
 Herzfelder, Consul a. Hayti, S. j. Palmbaum.  
 Heinicke, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Hanisch, Fabr. a. Torgau, weißer Schwan.  
 Hartge, Kfm. a. Minden, Hotel de Prusse.  
 Janfen, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Hamburg.  
 Jacob, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Krabbuch, Divisionsgeistlicher a. Jülich, Restaur.  
 zum Berliner Bahnhof.

Koch, Kfm. a. Posen, weißer Schwan.  
 Krause, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
 Kaiser, Kfm. a. Stettin, grüner Baum.  
 Kluge, Kfm. a. Dresden, Spreers Hotel garni.  
 Kluge, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Kranich, Kfm. a. Schönebeck, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Kap-Hery, Kgtöbes. a. Bärenhausen, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Krause, Kfm. n. Frau a. Galbe, und  
 Kunze, Kfm. a. Müdesheim, Stadt London.  
 Klinsmann, Gastw. a. Döherleben, St. Berlin.  
 Keil, Kfm. a. Magdeburg, Wolfs Hotel garni.  
 Kluge, Defonom a. Meissen, braunes Kof.  
 Keller, Graf, Offizier a. Erfurt, Restauration  
 des Thüringer Bahnhof.  
 Koch, Defonom n. Schwester aus Quedlinburg,  
 goldner Hahn.  
 Kirchner, Kfm. n. Frau a. Liegnitz, und  
 Koch, Privat. a. Gisleben, goldner Elefant.  
 Küas, Kfm. a. Berlin.  
 Kulicke, Kfm. a. Berlin.  
 Kottbus, Kfm. a. Remscheid,  
 Klappert, Kfm. a. Offenbach a/M., und  
 Kimmeler, Dr. phil. a. Eger, S. j. Palmbaum.  
 Köhler, Kfm. a. Meiningen, Hotel j. Kronprinz.  
 Kampfmeyer, Buchhldr. a. Berlin, S. de Prusse.  
 Leopold, Frau n. Tochter, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Diebicher, Dr. med. a. Magdeburg, St. London.  
 Levy, Kfm. a. Schwewe, grüner Baum.  
 Lange, Commis a. Budissin, und  
 Lehnert, Rent. a. Leisnig, goldne Sonne.  
 v. Löwis, Cand. jur. a. Dorpat, Lebe's H. g.  
 Landmann, Rechtsanw. a. Schwedt, Stadt Gdn.  
 Langenberg, Militärarzt a. Zeig,  
 Lehmann, Eisenbahnbeamter a. Berlin,  
 Lötze, Defonom a. Ringelheim, und  
 Lipmann, Fabr. a. Ruhla, S. zum Palmbaum.  
 Lange, Kfm. a. Petersburg, Stadt Nürnberg.  
 v. Lauer, Major a. Stettin, Hotel de Prusse.  
 Mittag, Adv. a. Dresden, und  
 Rai, Fabr. a. Sedniz, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Meyer, Schriftfeyer n. Schwester a. Gisleben,  
 Wolfs Hotel garni.  
 Müller, Kfm. a. Erlangen, Stadt Berlin.  
 Meyer, Kfm. a. Zürich, goldne Sonne.  
 v. Mayer, k. preuß. Oberleutnant a. Torgau,  
 goldner Hahn.  
 Raaz, Eisenb.-Beamter a. Berlin, S. j. Palm.  
 Müller, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
 v. Nordck, Kfm. a. Erfurt, Stadt Berlin.  
 Nettersheim, Kfm. a. Giebers, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 v. Rostig, Geheimrath a. Erfurt, Restauration  
 des Thüringer Bahnhof.

Ditwald, Teleg. a. Halle a/S. g. Elefant.  
 Offenbacher, Kfm. a. Würzburg, S. j. Palm.  
 Penlovicz, Kfm. a. Bukarest, S. j. Palmbaum.  
 Paschen, Dr., Oberstabsarzt aus Ludwigslust,  
 Stadt Nürnberg.  
 Pfannenkiel, Kfm. a. Glauchau, Münchner S.  
 v. Pfuell, Baron, Stabsf. a. Berlin, S. de Prusse.  
 Quigg, Rent. a. Pittsburg, Hotel de Pologne.  
 Quasjowski, Braumstr. a. Bromberg, S. de Prusse.  
 Richard, Kfm. a. Burtzsch, Stadt Hamburg.  
 Roscher, Artist a. Chemnitz, braunes Kof.  
 Radegky, Kfm. a. Stein, und  
 Rihoz, Lehrer a. Odessa, grüner Baum.  
 Rosenkranz, Techniker a. Chemnitz, g. Elefant.  
 Rothe, Frl. a. Nordhausen, Hotel j. Kronprinz.  
 Seyffert, Offizier a. Berlin, Restauration des  
 Berliner Bahnhof.  
 Schöne, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.  
 Schmidt, Stud. a. Würzburg, und  
 Semper, Bildhauer a. Dresden, grüner Baum.  
 Schlink, Hotelbes. a. Bromberg, S. de Prusse.  
 Schur, Kfm. a. Rochlitz, Stadt Gotha.  
 Schäfer, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
 Staake, Frl. a. Erfurt, Stadt Berlin.  
 Schütz, Kfm. a. Würzen,  
 Schwagrowsky, Kfm. a. Raudniz, und  
 Schmidt, Wasserb.-Inspector a. Dresden, Hotel  
 zum Dresdner Bahnhof.  
 Siegel, Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
 Schramm, Fabr. a. Erfurt, Stadt London.  
 Schulze, Kfm. a. Magdeburg, Wolfs H. garni.  
 Scheffler, Artist a. Chemnitz, braunes Kof.  
 Seyfert, Kfm. a. Würzen,  
 Schadowell, Kfm. a. Erfurt, und  
 Schmücker, Kfm. a. Driefen, grüner Baum.  
 Schirer, Kfm. a. Schneeberg, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Steinmeyer, Dr. u. Prof. n. Frau u. Sohn a.  
 Berlin, Stadt Gdn.  
 Steyer, Dir. n. Fam. a. Berlin,  
 Stockhausen, Privat. a. Hannover, und  
 v. Schröder, Leutnant a. Berlin, S. j. Palm.  
 Subach, Kfm. a. Altenburg, und  
 Steinert, Kfm. a. Magdeburg, blaues Kof.  
 Thurlings, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Teufel, Fabr. a. Werda, grüner Baum.  
 Theilig, Commis a. Windischkamniz, g. Sonne.  
 Thaulon, Feldmesser a. Dromen, Münchner Hof.  
 Thif, Dr. med. a. New-York, S. j. Dresdn. B.  
 Wille, Fabr. a. Werda, grüner Baum.  
 Wollweber, Kfm. a. Gdn, goldner Hahn.  
 Webers, Kfm. a. Reims, Hotel j. Palmbaum.  
 Wolff, Secondelcutn. a. Zwickau, St. Nürnberg.  
 Wallis, Kfm. a. Potsdam, S. zum Kronprinz.  
 v. Zinnenburg, Baron, k. l. Leutnant a. Wien,  
 Stadt Berlin.  
 Zierau, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 10. Sept. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 152; Berl.-Anh.  
 215; Berlin-Potsdam-Magdeb. 205 1/2; Berlin-Stettiner 127;  
 Breslau-Schweidn.-Freib. 138; Gdn-Mindner 150 1/2; Cofel-  
 Oberberg 51 3/4; Galiz. Carl-Ludwig. 83; Mainz-Ludwigsh.  
 129; Mecklenb. 71 1/2; Fr.-Wilh.-Nordb. 70 1/2; Oberschl. Lit. A.  
 167 3/4; Dester.-Franz. Staatsb. 99 1/2; Rhein. 119 1/4; Rhein-  
 Nordb. 28 3/4; Südbahn (Lombard.) 111; Thüringer 130;  
 Warschau-Wien 58 1/2; Preuß. Anleihe 5 1/2 103 1/4; do. 4 1/2 96 3/4;  
 do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 84; do. Prämien-Anleihe  
 124 3/4; Dester. Metall. 5 1/2 48 1/2; Dester. National-Anleihe  
 53 3/4; do. Credit-Loose 65; do. Loose von 1860 64; do.  
 von 1864 38; Desterreich. Silberanl. 61; Dester. Vant-  
 Noten 78 1/4; Russ. Präm.-Anl. 86 1/4; Russ. Poln. Schatzoblig.  
 4 1/2 65; Russ. Vant-N. 76 3/8; Amerikaner 76 1/8; Braunschw.  
 Vant-Actien 85 1/2; Darmstädter do. 82 1/2; Dessauer do. 91 1/2;  
 Disc.-Comm.-Anteile 97 7/8; Genfer Credit-Actien 28; Gerger  
 Vant-Actien 104 7/8; Gothaer Priv.-Vant-Act. 97; Leipziger  
 Credit-Act. 79 7/8; Reiningen do. 95; Nordb. Bl. do. 117 1/2;  
 Preuß. Vant-Anteile 159 1/4; Dester. Cred.-Actien 62 3/8; Sächsl.  
 Vant-Actien 99; Weimar. Vant-Actien 96 7/8; Wien 2 W.  
 77; Ital. 5 1/2 Anleihe 58 1/4. — Still, fest.  
 Wien (über Paris), 8. Sept. Privatverkehr. 1860r Loose 82.60;  
 1864r 72.90; Credit-Actien 162.80; Staats-Eisenb.-Actien-Cert.  
 191.30; Galizier 212.  
 Wien, 10. Septbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen  
 68.70; Metall. 5 1/2 63.30; Staatsanl. v. 1860 82.40; Vant-  
 Act. 740.—; Act. der Creditanstalt 161.—; Silberagio 127.75;

London 130.—; k. l. Münzduc. 6.16; Lombarden —. Preuß.  
 Thaler 192 1/2 Geld, 193 Waare. — Börsen-  
 Notirungen vom 8. Sept. Metall. 5 1/2 60.75; do. 4 1/2 50.—;  
 Bankactien 730; Nordbahn —; mit Verloofung vom Jahre  
 1854 —; Nation.-Anl. 68.25; Act. der St.-Eisenbahn-Gesellsch.  
 185.50; do. der Cred.-Anst. 158.20; London 128.75; Hamburg  
 94.75; Paris 50.90; Galizier 205.50; Act. d. Böhm. Westb.  
 155.50; do. d. Lombard. Eisenb. 208; Loose d. Creditanst. 120;  
 Neueste Loose 80.70.  
**London, 10. September.** Consols 89 1/2.  
**Paris, 10. Septbr.** 3 1/2 Rente 70.32. Ital. neue Anleihe —.  
 Ital. Rente 58.70. Cred.-mob.-Act. 692.50. 3 1/2 Span. —.  
 1 1/2 Span. —. Silberanleihe —. Dester. St.-Eisenb.-Act. 375.—.  
 Lomb. Eisenbahn-Actien 421.25. — 315. Amerik. 82 1/4; 70.47.  
 New-York, 6. Septbr. London 154 1/2. Gold 46. Bonds  
 111 1/2. B.-W. 33.  
**Liverpool, 10. Sept. (Baumwollenmarkt.)**  
 Umsatz 10000 B. 13, 13 3/4, 9 1/4, 8 1/2, 7 3/4, 7, 9 1/4 u. 10, 9 1/4.

**Telegraphische Depeschen.**

Darmstadt, 10. September. Die „Darmstädter Zeitung“  
 meldet: Der Großherzog genehmigte den Friedensvertrag und voll-  
 zog die Ratification; Legationsrath Hoffmann geht unverzüglich  
 nach Berlin, um die Ratification auszuwechseln.  
 Cassel, 10. September. Das Gesetzblatt enthält einen Erlass  
 des General-Gouverneurs und Administrators, der die Casseler  
 Commandite der preussischen Bank mit Geschäftsbetrieb für ganz  
 Kurhessen nach der Bankordnung vom 5. October 1846 genehmigt

**Schwimm-Anstalt. Temp. 15 1/2° im Wasser, 17° in der Luft Mittags 12 Uhr.**  
**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 10. Sept. Ab. 6 U. 15° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  
 1 1/2 11—1 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.